

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Polar Trac-Kabine Groundsmaster® Serie 7200

Modellnr. 30474—Serienr. 315000001 und höher

Modellnr. 30675—Serienr. 315000001 und höher



G004960

⚠️ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

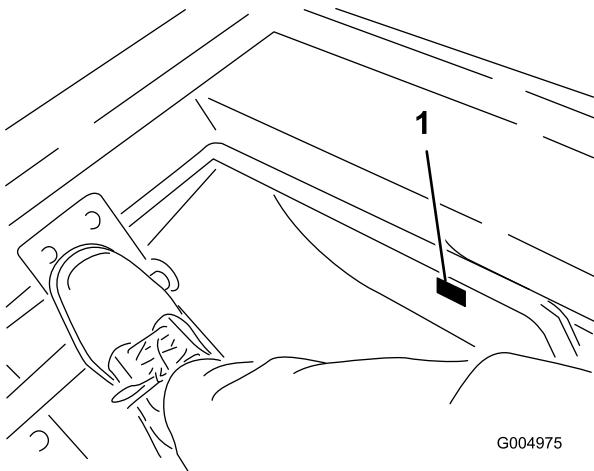


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Einführung

Dieses Kit wandelt einen im Sommer verwendeten Aufsitzsichelmäher in eine im Winter eingesetzte Schneeräummaschine um, die von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden sollte.

Dieses Kit sollte mit dem Kabinenmodell 30474 verwendet werden. Mit geringen Modifikationen kann es auch mit 30371 verwendet werden. Ihr Vertragshändler informiert Sie gerne ausführlich.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In **Bild 1** wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Einrichtung	9
1 Montage der Wärmeschutzbleche.....	11
2 Vorbereiten der Motorkühlwanlage.....	12
3 Anschließen der Druckleitung (bei Maschinen mit Kubota-Motoren)	14
4 Anschließen der Druckleitung bei Maschinen mit Yanmar-Motoren	16
5 Vorbereiten der Elektroanlage	17
6 Einsetzen der Scheibenwaschanlagenflasche	19
7 Montieren des Unterfahrschutzes (bei Maschinen mit einem Kubota-Motor erforderlich).....	20
8 Entfernen des Mähwerks	20
9 Anbringung der Winter-Rahmenbaugruppe.....	23
10 Entfernen des Sommer-Überrollschutzes	27
11 Einbauen der Platten	28
12 Anbringen der Schaumstoffdichtungen an der Kabine	28
13 Montieren der Kabine.....	30
14 Herstellen der letzten Verbindungen und Prüfen des Betriebs	32
15 Lesen der Bedienungsanleitung	33
Produktübersicht	33
Bedienelemente	33
Betrieb	34
Sicherheit hat Vorrang.....	34
Verwendung der Anbaugeräte	34
Verlegung durch die Schneefräsen-Kabellöse.....	35
Umrüsten der Maschine von Winter- auf Sommerbetrieb.....	35
Umrüsten der Maschine von Sommer- auf Winterbetrieb.....	40
Wartung	50
Empfohlener Wartungsplan	50
Schmierung	50
Einfetten und Schmieren der Maschine.....	50
Warten der elektrischen Anlage	51
Prüfen der Sicherungen.....	51
Warten des Antriebssystems	52
Prüfen des Reifendrucks.....	52
Entfernung des Hinterrads	52
Einlagerung	53
Einlagern der Maschine.....	53

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden.

Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Fahrers kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
 - Die Kontrolle über einen Aufsitzrasentraktor, der an einem Hang rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bedienhebel wiedergewinnen. Kontrollverlust ist meistens auf Folgendes zurückzuführen:
 - ◊ Unzureichende Reifenhaftung, besonders auf nassem Gras, Eis oder Schnee.
 - ◊ Zu hohe Geschwindigkeit.
 - ◊ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe.
 - ◊ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen.
 - ◊ Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Einsatz immer solide Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Anbaugeräte abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umfang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und die Dämpfe sind hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und an einer Zapfsäule.
- Sie müssen das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wenn Sie Kraftstoff auf die Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn richtig fest.

Betrieb

- Sie müssen die Anbaugerät-Steuerpedalen während des Betriebs nach oben oder unten gedrückt halten, damit die Hydraulik funktioniert.
- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.

- Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas. Lassen Sie den Motor nie Innen oder in einem geschlossenen Raum laufen, wo sich Abgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ein.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Kupplungen der Anbaugeräte aus und legen Sie den Leerlauf ein.
- Setzen Sie beim Arbeiten in der Nähe von Abhängen oder Gewässern das Gerät nicht auf Gefällen ein, die mehr als 15 Grad Gefälle aufweisen.
- Gehen Sie beim Abschleppen schwerer Lasten und dem Einsatz schweren Zubehörs mit Vorsicht um.
 - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - Transportieren Sie nur Lasten, die Sie sicher transportieren können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
- Diese Maschine ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen und wird als „langsam fahrendes Fahrzeug“ eingestuft. Wenn Sie eine öffentliche Straße überqueren oder auf einer öffentlichen Straße fahren müssen, sollten Sie die örtlichen Vorschriften hinsichtlich Scheinwerfern, Warnschilder für langsam fahrende Fahrzeuge und Reflektoren einhalten.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern. Einige Anbaugeräte, u. a. eine Schneefräse, können Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen, -schildern und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Bedienen Sie den Rasenmäher nie unter Einwirkung von Alkohol oder Medikamenten.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motordrehzahlreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken die Anbaugeräte ab.
 - Legen Sie den Leerlauf ein und aktivieren die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Wenn ein Anbaugerät ungewöhnlich vibriert, stellen Sie den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach.

- Kuppeln Sie den Antrieb zu den Anbaugeräten aus, stellen Sie den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse und ziehen den Zündschlüssel ab:
 - Vor dem Entfernen von Behinderungen oder Verstopfungen.
 - vor dem Prüfen, Reinigen oder Arbeiten an einem Anbaugerät.
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Überprüfen Sie das Anbaugerät auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie das Gerät erneut starten und bedienen;
 - bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb zu den Anbaugeräten aus, wenn Sie das Anbaugerät transportieren, nicht verwenden, oder das Anbaugerät angehoben ist.
- Stellen Sie den Motor ab und kuppeln den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
- Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro.

Betrieb an Hanglagen

- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Das Fahren an Gefällen erfordert besondere Vorsicht. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
 - Fahren Sie auf Hängen nicht plötzlich an oder halten an.
 - Fahren Sie auf Hängen und beim engen Wenden langsam.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Setzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben und Böschungen oder Gewässer. Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.
- Arbeiten Sie nicht an Abhängen, an denen rutschige Bedingungen die Haftung verringern und zum Rutschen und dem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Verringern Sie an Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Entfernen Sie Hindernisse, z. B. Steine, Äste usw. aus dem Einsatzbereich oder markieren Sie diese. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.

- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Steine, Rillen und Bodenerhebungen, die den Einsatzwinkel ändern, da sich die Maschine auf unebenem Gelände überschlagen kann.
- Vermeiden Sie beim Einsatz hangaufwärts ein plötzliches Anfahren, da die Maschine nach hinten umkippen kann.
- Arbeiten Sie nicht auf Eisflächen, die das Gewicht der Maschine nicht stützen können.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Bewahren Sie das Gerät innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Senken Sie das Anbaugerät ab, wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt ist und Sie keine mechanische Sperre verwenden.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile, um den ursprünglichen Standard der Maschine beizubehalten.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie Maschinen mit Rampen, die über die ganze Breite gehen, auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen

Sicherheits- und Bedienungsschilder



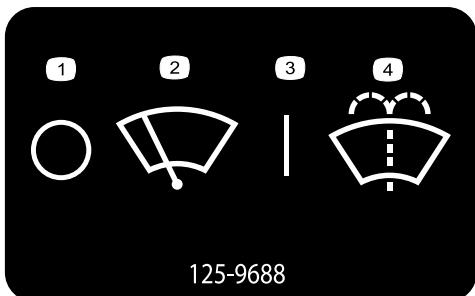
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus oder ersetzen Sie sie.

Der folgende Anweisungsaufkleber wird an den Komponenten angebracht, die in diesem Kit enthalten sind; er wird bei der Umrüstung verwendet.



112-6312

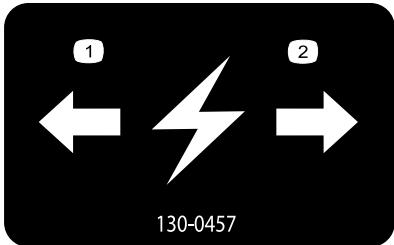
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



125-9688

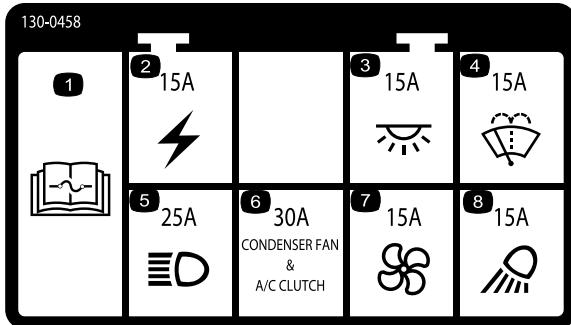
125-9688

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 1. Scheibenwischer, aus | 3. Scheibenwischer, ein |
| 2. Scheibenwischer | 4. Waschanlagenflüssigkeit |



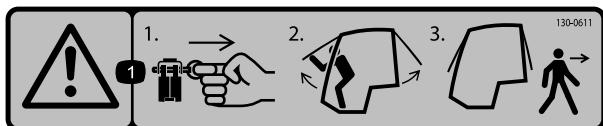
130-0457

- | | |
|----------|-----------|
| 1. Links | 2. Rechts |
|----------|-----------|



130-0458

- | | |
|---|---|
| 1. Lesen Sie die <i>Bedienungsanleitung</i> bezüglich weiterer Angaben über die Sicherungen | 5. Scheinwerfer: 25 A |
| 2. Zubehör Stromversorgung: 15 A | 6. Verflüssigerventilator und A/C Kupplung - 30 A |
| 3. Deckenlicht: 15 A | 7. Lüfter - 15 A |
| 4. Scheibenwischerflüssigkeit: 15 A | 8. Arbeitsscheinwerfer: 15 A |



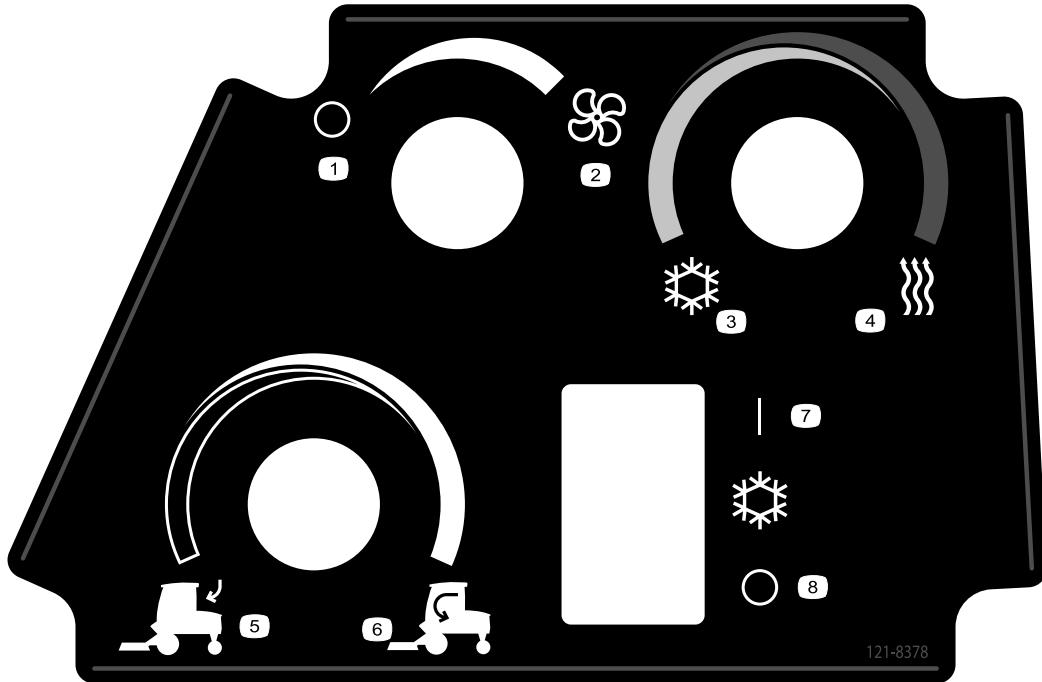
130-0611

1. Warnung: 1) Entfernen Sie den Stift. 2) Heben Sie die Türen an. 3) Verlassen Sie die Kabine.



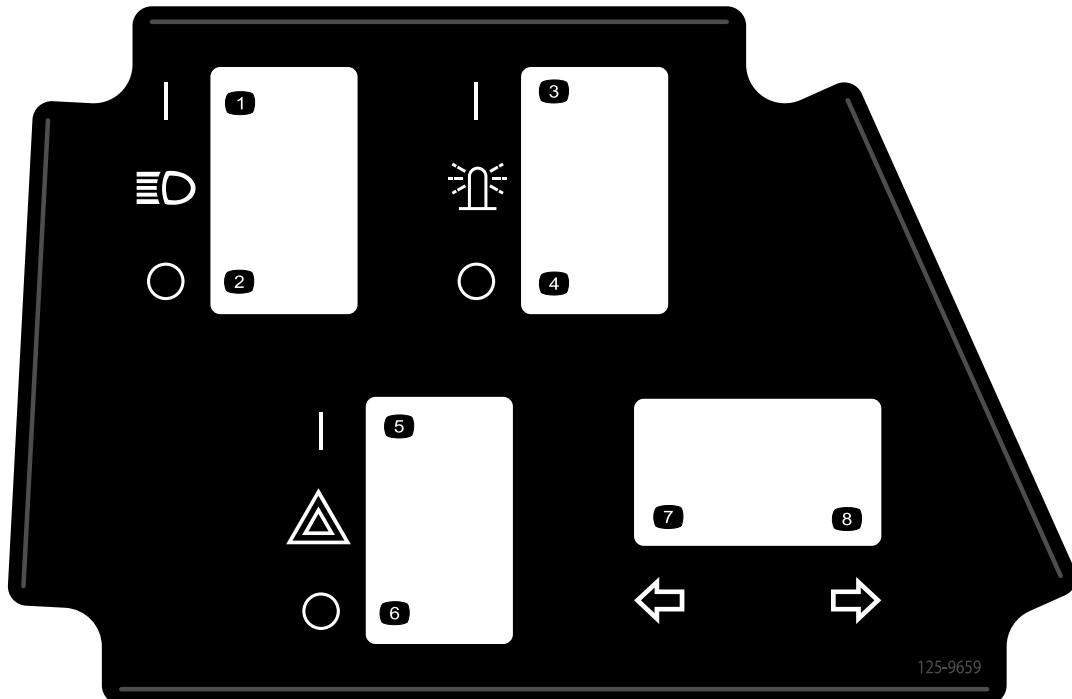
130-5361

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; Maschine nur vom Fahrersitz aus bedienen; tragen Sie einen Sicherheitsgurt; tragen Sie einen Gehörschutz.



121-8378

1. Lüfter, aus
2. Lüfter, ganz an
3. Kalte Luft
4. Warme Luft
5. Externe Luft
6. Interne Luft
7. Klimaanlage, aus
8. Klimaanlage, ein



125-9659

1. Scheinwerfer, ein
2. Scheinwerfer, aus
3. Kabinenlicht, ein
4. Kabinenlicht, aus
5. Warnblinkanlage, ein
6. Warnblinkanlage, aus
7. Linker Blinker
8. Rechter Blinker

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Hintere Abdeckung des Wärmeschutzblechs Aufnahme für Wärmeschutzblech Gummidichtung	1 1 3	Montieren der Wärmeschutzbleche.
2	Kabine (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Nippelkupplung Abrisskupplung Schlauchklemme T-Anschlussstück Schlauchklemme - groß Schlauchklemme - klein Schlauchadapter-Anschlussstück Schothalterung Blechschraube (0,95 cm) Staubblende Staubdeckel Zweikontaktschalter	1 2 2 4 1 2 2 1 2 1 1 1 1 1	Bereiten Sie die Motorkühlwanlage vor.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie die Druckleitung an.
4	Schlauchadapter-Anschlussstück Schlauchklemme	1 1	Schließen Sie die Druckleitung an.
5	Kabinenkabelbaum Stromkabelbaum Kabelbinde Kabelbinde	1 1 2 4	Bereiten Sie die Elektroanlage vor.
6	Scheibenwaschanlagenflasche Mutter Schraube Schlossschraube Halterung	1 5 2 3 1	Setzen Sie die Scheibenwaschanlagenflasche ein.
7	Unterfahrschutz Bundkopfschraube (3/8" x 1-3/4") Bundmutter (3/8") Schraube (3/8" x 1")	1 2 4 2	Montieren Sie den Unterfahrschutz.
8	Vertikale Rohrstütze Umrüstungshalterung, links Umrüstungshalterung, rechts Lastösenbolzen Blechschraube (1/4") Schraube (3/8" x 2-1/4") Bundmutter (3/8") Schlauchverschlusskappe Blechschrauben (3/8") Splint	2 1 1 2 2 6 6 2 4 2	Entfernen Sie das Mähwerk.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
9	Schlauchabdeckung Kabelbinde Winterrahmen Rad und Reifen Radmutter Kupplungsstift Ketten	2 4 1 6 20 2 2	Montieren Sie den Winterrahmen.
10	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie die Kabinenhalterungsstützen.
11	Glühbirnendichtung	2	Bauen Sie die Platten ein.
12	Hinteres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Rechtes hinteres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Linkes hinteres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Rechtes mittleres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Linkes mittleres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Schaumstoffteil Tank rechts (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Schaumstoffteil Seite vorn (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Schaumstoffteil vorn (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Schaumstoffteil linke Seite (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Schaumstoffteil rechte Seite (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)	1 1 1 1 1 1 2 1 1 1	Bringen Sie die Schaumstoffdichtungen an der Kabine an.
13	Kabinengummihalterung (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Schraube (1/2" x 3") (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Metallscheibe (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Gummischeibe (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Mutter (1/2") (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Eckmatte (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert) Steckdosenkappe	4 4 4 4 4 2 1	Montieren Sie die Kabine.
15	Bedienungsanleitung Ersatzteilkatalog Checkliste – vor der Auslieferung Qualitätsbescheinigung Wagenheberrohr Schrauben für Wagenheberrohr Öse Distanzstück Bundmutter (1/4")	1 1 1 1 1 2 1 1 1	Lesen Sie die Bedienungsanleitungen vor der Verwendung der Maschine; verwenden Sie das Wagenheberrohr für die saisonale Umrüstung.

Hinweis: Alle Verweise auf die Montage oder den Betrieb der Kabine beziehen sich nur auf das Kabinenmodell 30474.

Wichtig: Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.

1

Montage der Wärmeschutzbleche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Hintere Abdeckung des Wärmeschutzblechs
1	Aufnahme für Wärmeschutzblech
3	Gummidichtung

Verfahren

Hinweis: Die Motorhaube kann durch Entfernen des Splints, mit dem die Motorhaube an den Schwenkhalterungen befestigt ist, abgenommen werden, um den Motorraum besser zugänglich zu machen.

1. Starten Sie die Maschine und senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
2. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit der Mähwerkrahmen weggerollt und durch den Winterrahmen ersetzt werden kann.
3. Schieben Sie den Sitz ganz nach vorne. Lösen Sie den Sitzriegel und klappen den Sitz nach vorne.
4. Entfernen Sie die drei Schnellverschlüsse, mit denen die hintere Abdeckung am Rahmen befestigt ist, und nehmen Sie die hintere Abdeckung ab ([Bild 3](#)).

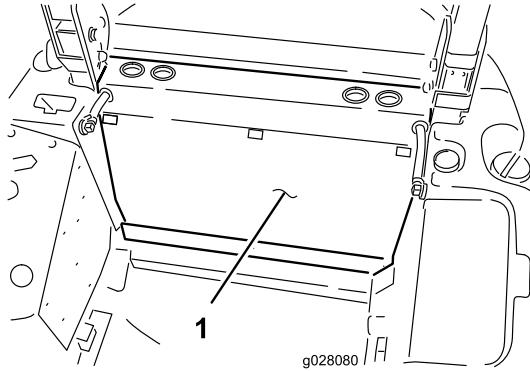


Bild 3

1. Hintere Abdeckung

5. Reinigen Sie die Motorseite der hinteren Abdeckung.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Fett- und/oder Ölrückstände von der Abdeckung entfernt sind, um eine gute Haftung sicherzustellen.

6. Entfernen Sie das Trägermaterial und bringen das selbstklebende Wärmeschutzblech an der Motorseite der hinteren Abdeckung an; positionieren Sie es wie in Bild [Bild 4](#) abgebildet.

Hinweis: Bringen Sie die Abdeckung zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.

Hinweis: Das Wärmeschutzblech muss angeklebt werden, um die hintere Abdeckung ohne Einquetschen des Wärmeschutzblechs am Rahmen zu befestigen.

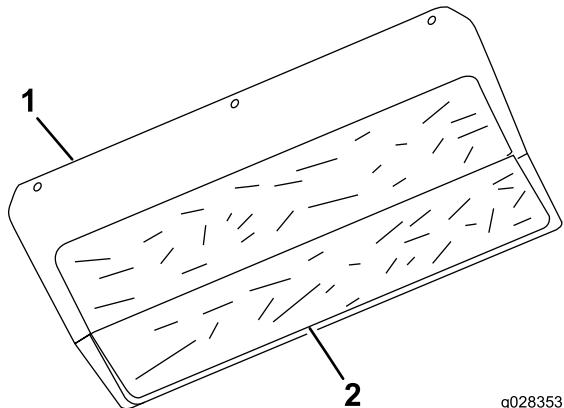


Bild 4

1. Hintere Abdeckung

2. Wärmeschutzblech-Material

7. Trennen Sie den Kabelbaum für den Sitzschalter unten am Sitz ab ([Bild 5](#)).

Hinweis: Befestigen Sie den Kabelbaumanschluss des Sitzschalters mit einer Kabelbinde und zwei kleinen Einschnitten im Wärmeschutzblech unten am Sitz.

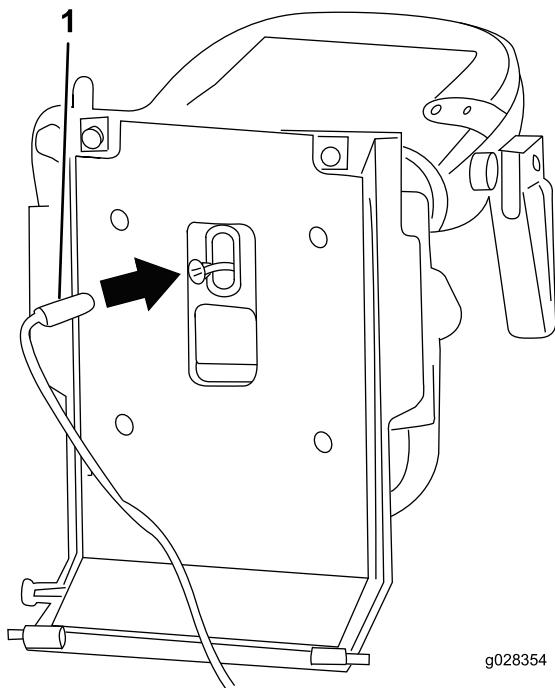


Bild 5

g028354

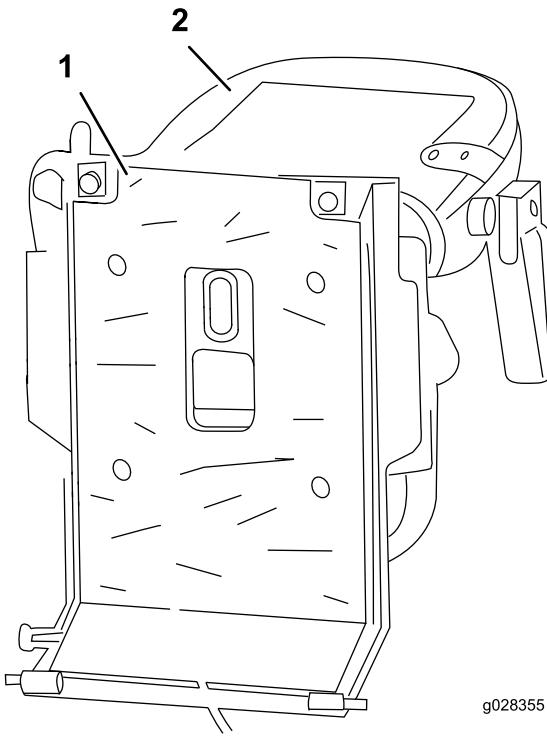


Bild 6

g028355

1. Kabelbaumanschluss des Sitzschalters

8. Reinigen Sie die Unterseite der Sitzbefestigungsplatte.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Fett- und/oder Ölrückstände von der Abdeckung entfernt sind, um eine gute Haftung sicherzustellen.

9. Entfernen Sie das Trägermaterial und bringen Sie das selbstklebende Wärmeschutzblech an der Unterseite der Sitzbefestigungsplatte an ([Bild 6](#)).

1. Wärmeschutzblech

2. Sitz

10. Stecken Sie den Sitzkabelbaum durch den Schlitz in das Wärmeschutzblech.

11. Setzen Sie Gummidichtungen in die drei Löcher in der Hinterrahmenhalterung ein, wie in [Bild 7](#) abgebildet.

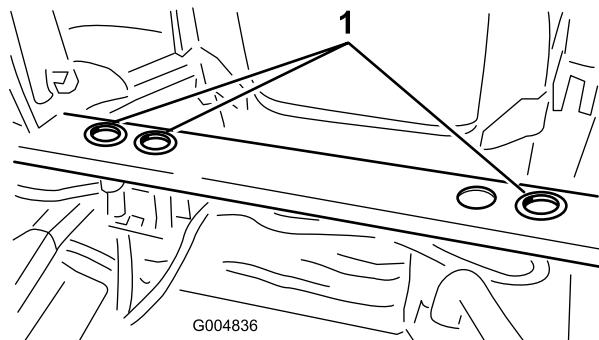


Bild 7

1. Gummidichtungen

2

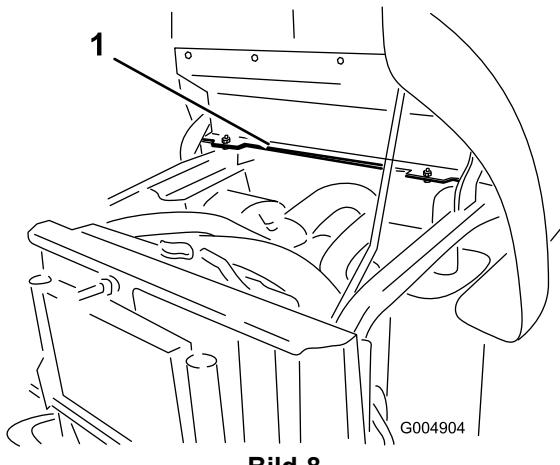
Vorbereiten der Motorkühlwanlage

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

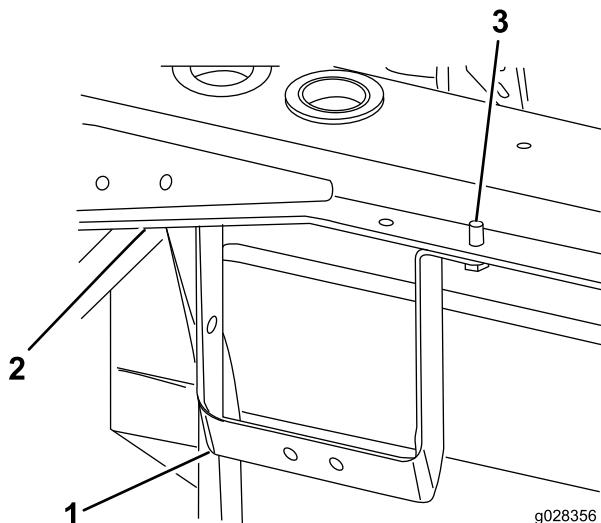
1	Kabine (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
2	Nippelkupplung
2	Abrisskupplung
4	Schlauchklemme
1	T-Anschlussstück
2	Schlauchklemme - groß
2	Schlauchklemme - klein
1	Schlauchadapter-Anschlussstück
1	Schotthalterung
2	Blechscheibe (0,95 cm)
1	Staubblende
1	Staubdeckel
1	Zweikontaktschalter

Verfahren

- Ermitteln Sie die zwei Befestigungslöcher in der linken Seite der Hinterrahmenhalterung ([Bild 8](#)).



- Hinterrahmenhalterung
- Befestigen Sie die Schotthalterung mit zwei Blechscheiben (5/16") an der linken Hinterrahmenhalterung ([Bild 9](#)).



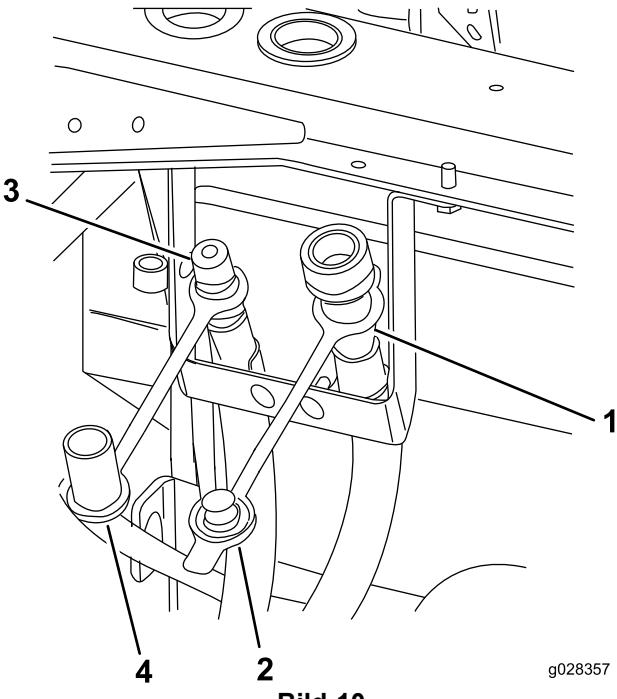
- Schotthalterung
- Linke Hinterrahmenhalterung
- Ermitteln Sie die vier Heizungsschläuche, die Schnelltrennstecker und Schnelltrennbuchse, die zwei geraden Nippelkupplungen, die zwei R-Klemmen, die zwei Schlauchklemmen, den Staubdeckel und die Staubblenden.
- Befestigen Sie den Schnelltrennstecker, den Staubdeckel und die gerade Nippelkupplung mit einer Schlauchklemme am richtigen Heizungsschlauch.

Hinweis: Verwenden Sie für Maschinen mit Yanmar-Motor den 86,3 cm langen Schlauch. Verwenden Sie für Maschinen mit Kubota-Motor den 57,1 cm langen Heizungsschlauch. Dies ist der Druckschlauch.

- Befestigen Sie den Druckschlauch mit einer R-Klemme, einer Schlossscheibe (1/4") und einer Mutter (1/4") in der linken Stellung an der Schotthalterung ([Bild 10](#)).
- Befestigen Sie die Schnelltrennbuchse, die Staubblende und eine gerade Nippelkupplung mit einer Schlauchklemme am richtigen Heizungsschlauch.

Hinweis: Verwenden Sie für Maschinen mit Yanmar-Motor den 86,3 cm langen Heizungsschlauch. Verwenden Sie für Maschinen mit Kubota-Motor den 132 cm langen Heizungsschlauch. Dies ist der Rücklaufschlauch.

- Befestigen Sie den Rücklaufschlauch mit einer R-Klemme, einer Schlossscheibe (1/4") und einer Mutter (1/4") in der rechten Stellung an der Schotthalterung ([Bild 10](#)).



1. Schnellkupplung 3. Nippelkupplung
2. Staubblende 4. Staubdeckel

Bild 10

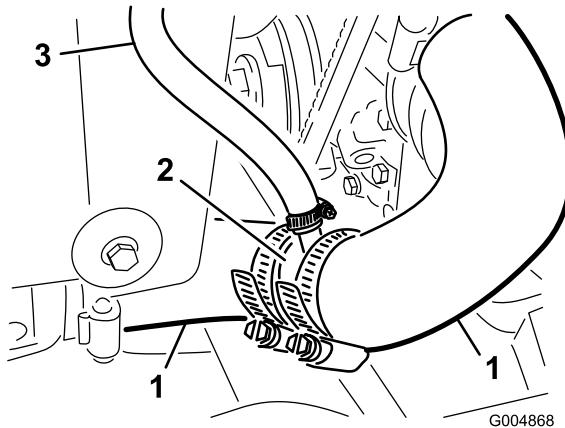


Bild 12
Kubota-Motor

1. Kühlerschlauch 3. Rücklaufschlauch
2. T-Anschlussstück

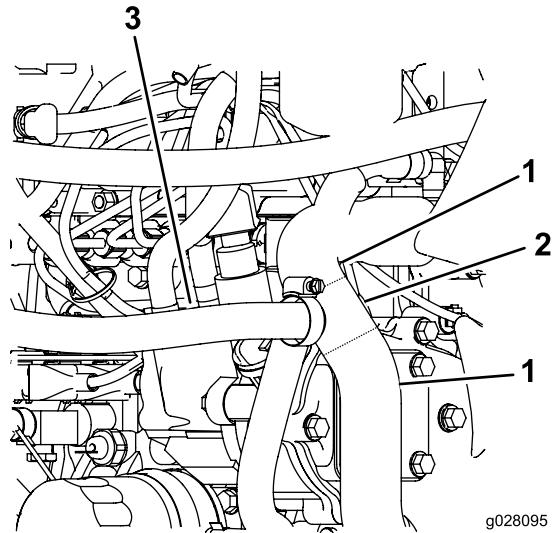
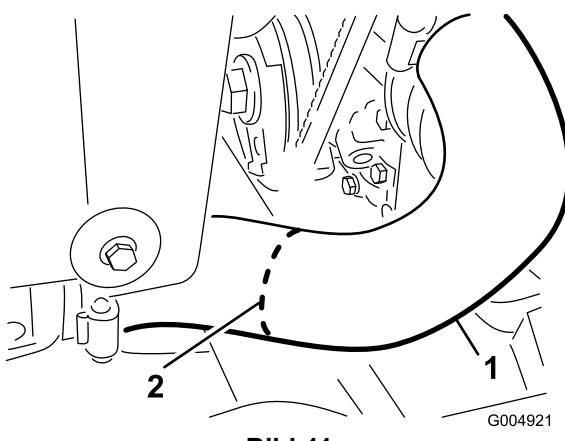


Bild 13
Yanmar-Motor

1. Kühlerschlauch 3. Rücklaufschlauch
2. T-Anschlussstück



1. Unterer Kühlerschlauch 2. Weiße Linie

10. Bringen Sie das T-Anschlussstück an den Schläuchen an und befestigen Sie es mit Schlauchklemmen, wie in Bild 13 und Bild 12 abgebildet.

Hinweis: Bei Maschinen mit Kubota-Motoren muss die Schlauchzahnung nach hinten zur Kühlerventilatorhaube zeigen.

3

Anschließen der Druckleitung (bei Maschinen mit Kubota-Motoren)

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Verlegen Sie den Schlauch hinter den Überlaufbehälter des Kühlers, nach oben an der rechten Seite des Kühlers, über die Oberseite des Kühlers zur linken Seite und unter dem Luftfilter, wie in [Bild 14](#) abgebildet.

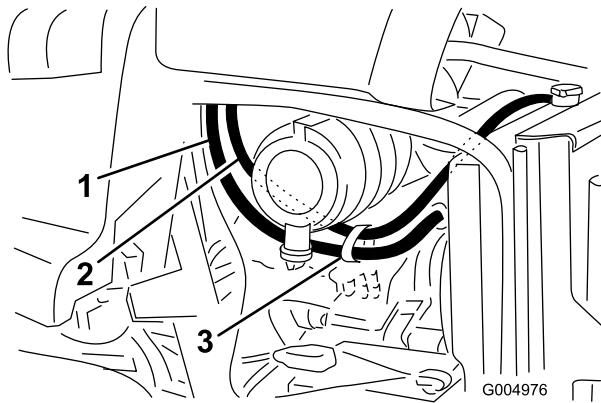


Bild 14

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Druckschlauch | 3. Kabelbinde |
| 2. Rücklaufschlauch | |

2. Schließen Sie das Kabel ab und nehmen den Thermostatschalter aus der linken Seite des Motorthermostatgehäuses heraus ([Bild 15](#)). Werfen Sie den Schalter weg.

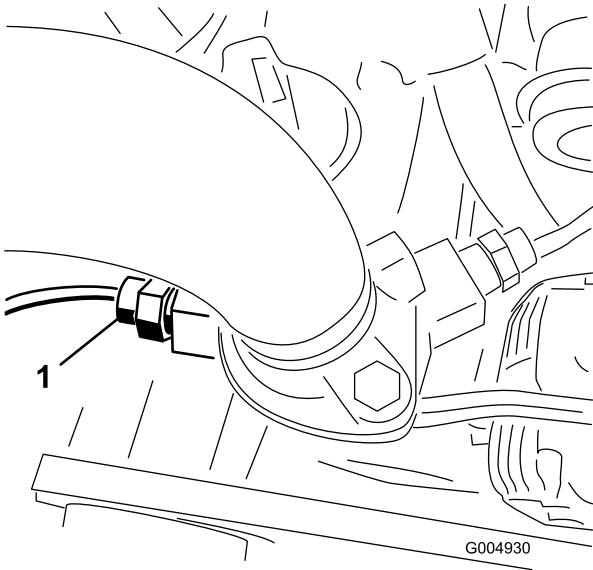


Bild 15

1. Thermostatschalter
2. Montieren Sie das Anschlussstück des Schlauchadapters im Motorthermostatgehäuse ([Bild 16](#)).

Hinweis: Tragen Sie vor dem Einbau Rohrdichtungsmittel auf das Außengewinde des Rohres aller Schalter und Adapter auf.

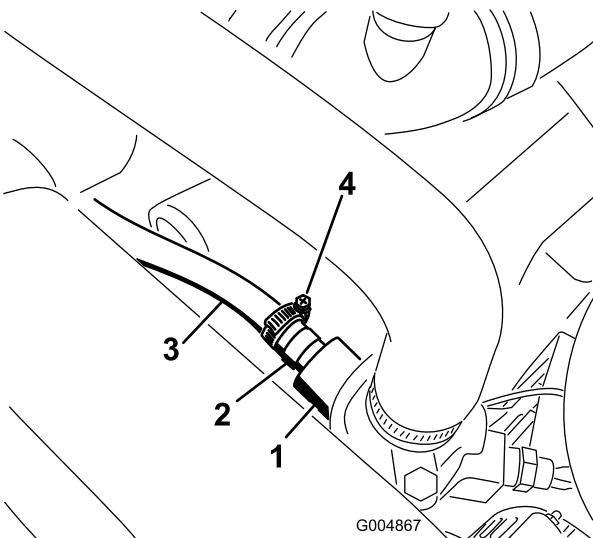


Bild 16

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Motorthermostatgehäuse | 3. Druckschlauch |
| 2. Schlauchadapter-Anschlussstück | 4. Schlauchklemme |

4. Befestigen Sie das lose Ende des Druckschlauchs am Adapteranschlussstück des Motorthermostatgehäuses ([Bild 16](#)).

Hinweis: Befestigen Sie den Schlauch mit einer Schlauchklemme am Adapteranschlussstück. Verlegen Sie den Schlauch unter dem Luftfilter, wie in [Bild 16](#) abgebildet.

Hinweis: Verlegen Sie die Schläuche nicht in der Nähe von heißen, sich bewegenden oder scharfen Bauteilen. Binden Sie die 2 Kupplungsschläuche mit einer Kabelbinde zusammen, wie in Bild [Bild 16](#) abgebildet.

- Schließen Sie das Kabel ab und nehmen Sie den Schalter aus der rechten Seite des Motorthermostatgehäuses ([Bild 17](#)).

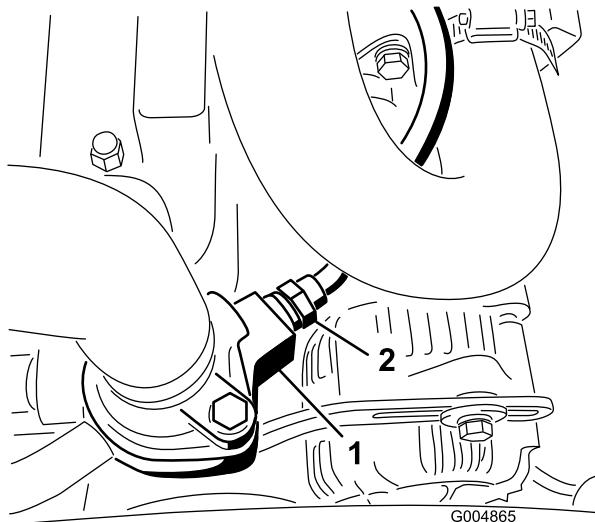


Bild 17

- Motorthermostatgehäuse 2. Schalter

- Befestigen Sie den neuen Zweikontaktschalter an der rechten Seite des Motorthermostatgehäuses ([Bild 18](#)).

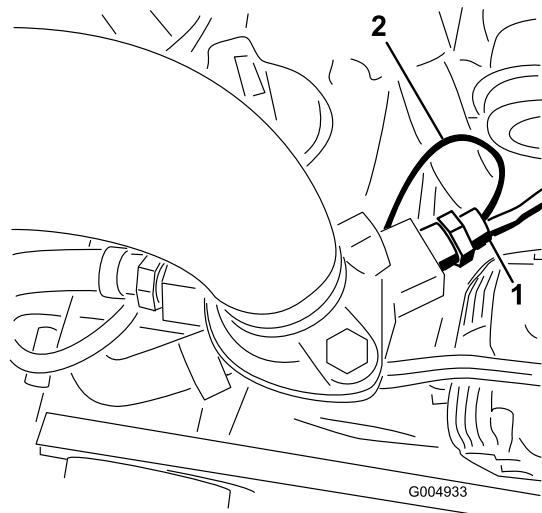


Bild 18

- Zweikontaktschalter 2. Kabel vom alten linken Schalter

- Schließen Sie das Kabel, das vorher am rechten Schalter angeschlossen war, am Lüsterterminal mit Außengewinde an.
- Schließen Sie das Kabel, das vorher am linken Schalter angeschlossen war, am Kabel des neuen Schalters an.

4

Anschließen der Druckleitung bei Maschinen mit Yanmar-Motoren

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schlauchadapter-Anschlussstück
1	Schlauchklemme

Verfahren

- Verlegen Sie den Schlauch über den Motor ([Bild 19](#)).

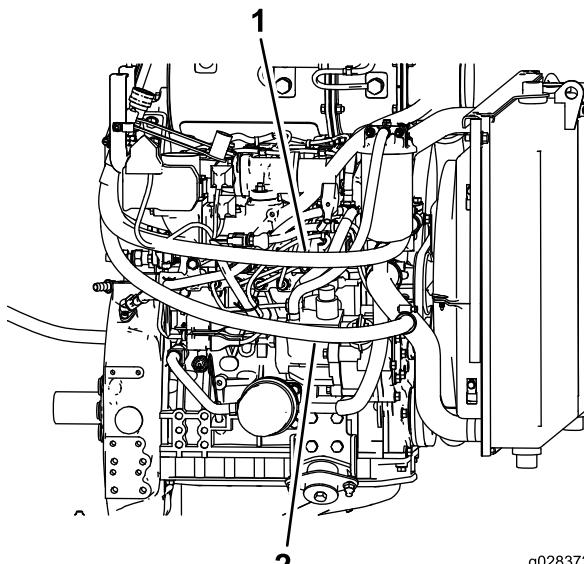


Bild 19

- Druckschlauch 2. Rücklaufschlauch

- Schließen Sie das Kabel ab und nehmen den Thermostatschalter aus der linken Seite des Motorthermostatgehäuses heraus ([Bild 20](#)).

Hinweis: Bewahren Sie den Schalter für eine Verwendung im Sommer auf.

Hinweis: Befestigen Sie die zwei losen Kabel mit Kabelbinden am Motorkabelbaum und stellen Sie sicher, dass sie dem Motorventilator nicht zu nah liegen.

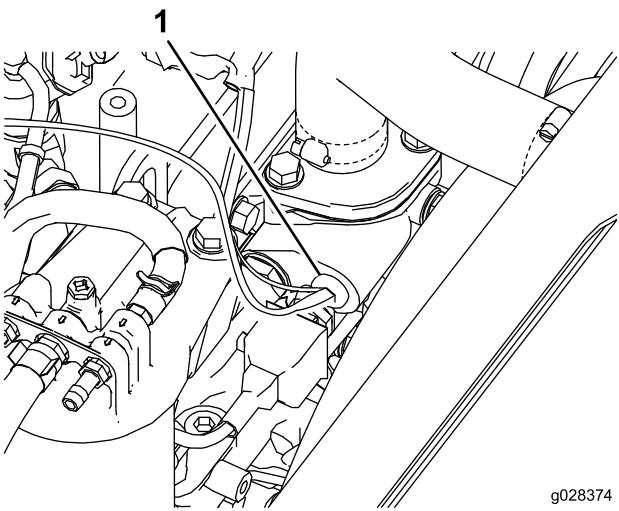


Bild 20

1. Thermostatschalter
3. Montieren Sie das Anschlussstück des Schlauchadapters im Motorthermostatgehäuse (Bild 21).

Hinweis: Tragen Sie vor dem Einbau Rohrdichtungsmittel auf das Außengewinde des Rohres aller Schalter und Adapter auf.

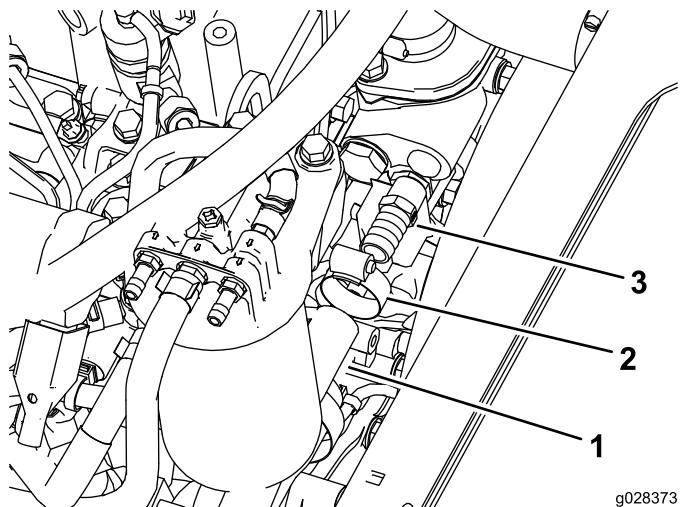


Bild 21

1. Druckschlauch
2. Schlauchklemme
3. Schlauchadapter-Anschlussstück
4. Befestigen Sie das lose Ende des Druckschlauchs am Adapteranschlussstück des Motorthermostatgehäuses (Bild 21).
5. Befestigen Sie den Schlauch mit einer Schlauchklemme am Adapteranschlussstück.
6. Verlegen Sie den Schlauch unter dem Luftfilter, wie in Bild 21 abgebildet.

Hinweis: Verlegen Sie die Schläuche nicht in der Nähe von heißen, sich bewegenden oder scharfen Bauteilen.

5

Vorbereiten der Elektroanlage

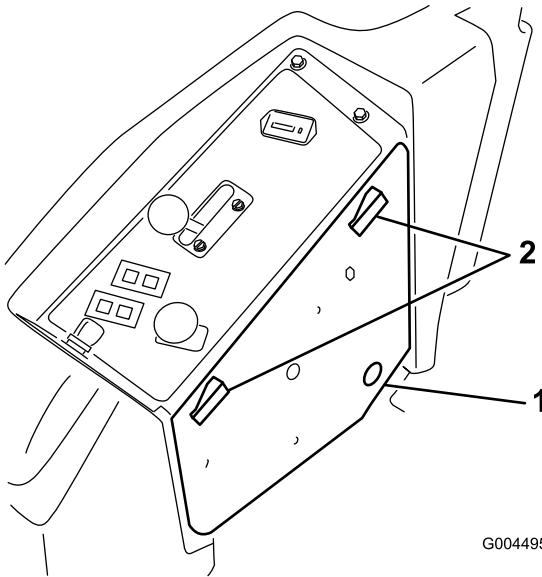
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Kabinenkabelbaum
1	Stromkabelbaum
2	Kabelbinde
4	Kabelbinde

Verfahren

Verlegen und befestigen Sie den Kabinenkabelbaum und den Stromkabelbaum wie folgt:

1. Stecken Sie die Kabel vom großen Kabelbaumanschluss durch die rechte Scheibe in der Hinterrahmenhalterung.
2. Entriegeln Sie die Abdeckung des Armaturenbretts und legen sie zur Seite (Bild 22).



G004495

Bild 22

1. Abdeckung des Armaturenbretts
2. Riegel
3. Verlegen Sie das lange Kabinenkabel (mit drei Anschlägen) von demselben Ende des Kabelbaums wie der große Anschluss entlang der Überrollschutzstrebe nach unten, unter der Rahmenstrebe der hinteren Abdeckung und nach oben durch das Loch in der Unterseite des Armaturenbretts hindurch (Bild 23).

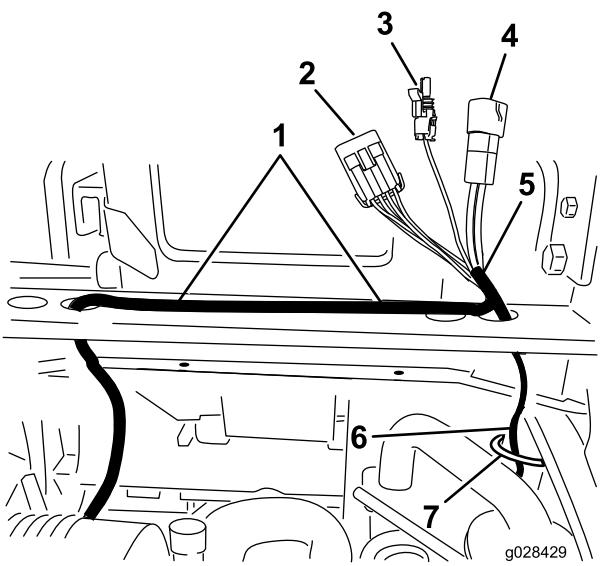


Bild 23

- | | |
|---------------|----------------------------------|
| 1. Kabelclips | 5. Kabelbaum |
| 2. Anschluss | 6. Langes Kabinenkabel
(gelb) |
| 3. Anschluss | 7. Kabelbinde |
| 4. Anschluss | |

4. Befestigen Sie das lange Kabel mit einer Kabelbinde an der unteren Überrollsitzstrebe.
5. Ermitteln Sie im Armaturenbrett das rosa Kabel mit einem Anschluss, der in einem Kunststoffpolster eingeschlossen ist (Bild 24).

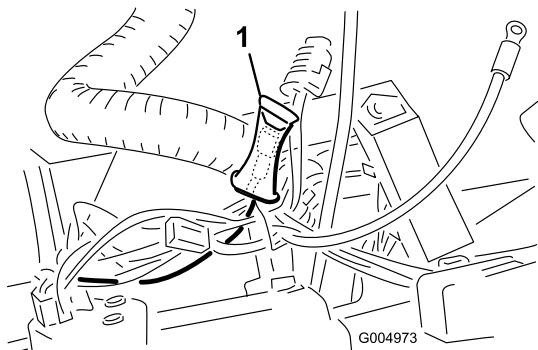


Bild 24

1. Rosa Kabel mit Kunststoffpolster (schneiden Sie das Ende des Kunststoffpolsters ab)
6. Schneiden Sie das Ende des Kunststoffpolsters vorsichtig ab und stecken Sie den entsprechenden Kabelanschluss ein.
7. Schließen und Verriegeln Sie die Abdeckung des Armaturenbretts.

Hinweis: Wenn ein Hilfsaggregat an der Maschine montiert ist, führen Sie folgende Schritte aus:

- A. Schließen Sie das rosa Kabel vom Hilfsaggregatanschluss ab.

- B. Stecken Sie den Anschluss des rosa Kabels in den entsprechenden Anschluss am neuen Kabelbaum.
- C. Stecken Sie den anderen Kabelbaumanschluss in den Hilfsaggregatanschluss.
8. Verlegen Sie das andere Ende des Kabelbaums unter der Hinterrahmenhalterung zur linken Seite der Maschine, und stecken Sie gleichzeitig die Kabelclips des Kabelbaums in die Löcher in der Unterseite der Hinterrahmenhalterung (Bild 24).

Hinweis: Verlegen Sie die Kabel nicht in der Nähe von heißen, sich bewegenden oder scharfen Bauteilen. Befestigen Sie die Kabel mit Kabelbinden.

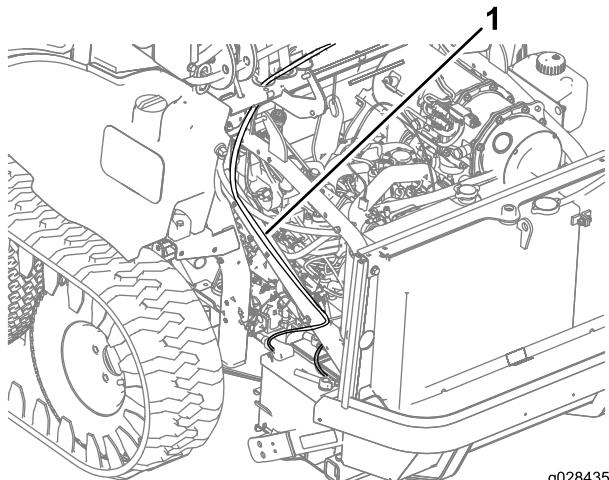


Bild 25

1. Kabelbaum
9. Schließen Sie das rote Kabelbaumkabel am Stromkabelbaum an.
10. Stecken Sie den Anschluss des Stromkabelbaums durch den Gummischuh am Pluskabel der Batterie.
11. Schließen Sie den Stromkabelbaum am Pluspol der Batterie an (Bild 26).
12. Schließen Sie das schwarze Kabel am Minuspol der Batterie an (Bild 26).

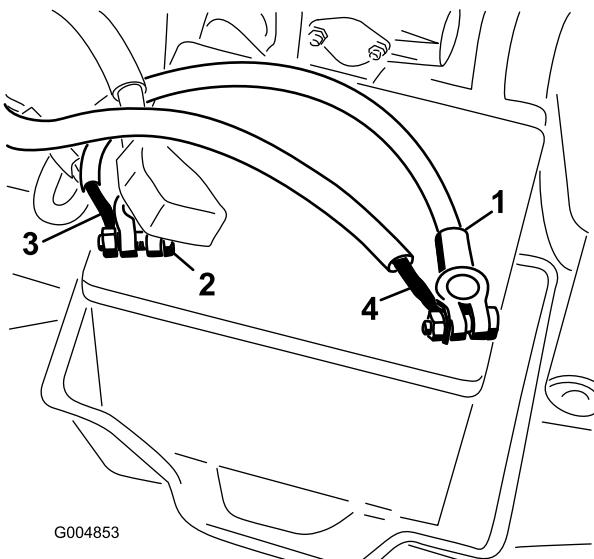


Bild 26

1. Minuskabel der Batterie (-) 3. Stromkabelbaum
2. Pluskabel der Batterie (+) 4. Schwarzes Kabel

13. Befestigen Sie die Kabel mit Kabelbinden.

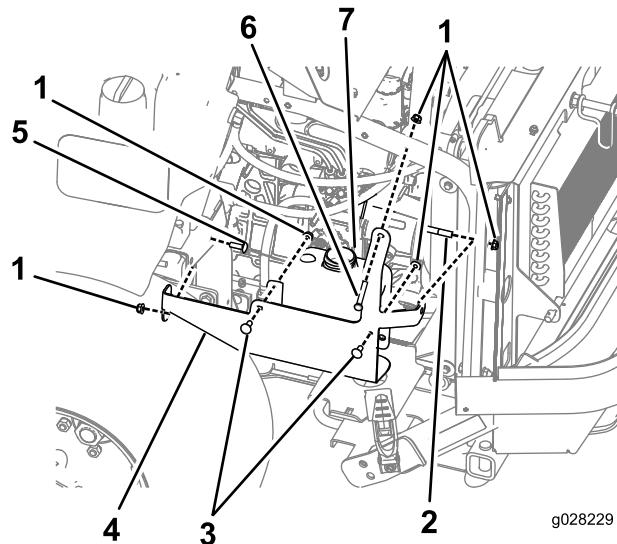


Bild 27

Modelle mit Kubota-Motor

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| 1. Mutter | 5. Schlossschraube |
| 2. Schraube | 6. Schraube |
| 3. Schlossschraube | 7. Scheibenwaschanlagenflasche |
| 4. Halterung | |

6

Einsetzen der Scheibenwaschanlagenflasche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Scheibenwaschanlagenflasche
5	Mutter
2	Schraube
3	Schlossschraube
1	Halterung

Verfahren

Bei einer Maschine mit Kubota-Motor:

Bringen Sie die Halterung an und montieren die Scheibenwaschanlagenflasche am Rahmen. Montieren Sie hierfür die Scheibenwaschanlagenflasche mit den beiliegenden Schrauben und Muttern an der Halterung und die Halterung am Rahmen der Maschine (Bild 27).

Hinweis: Die Halterung und die Scheibenwaschanlagenflasche werden an der linken Seite des Rahmens montiert.

Bei einer Maschine mit Yanmar-Motor: Bringen Sie die Halterung an und montieren die Scheibenwaschanlagenflasche am Rahmen. Montieren Sie hierfür die Halterung an der rechten Seite der Maschine über dem vorhandenen Behälter, und montieren Sie die Scheibenwaschanlagenflasche dann an der Halterung (Bild 28).

Hinweis: Entfernen Sie die vorhandenen Befestigungen am vorhandenen Behälter, um die Scheibenwaschanlagenflasche an der Halterung zu befestigen.

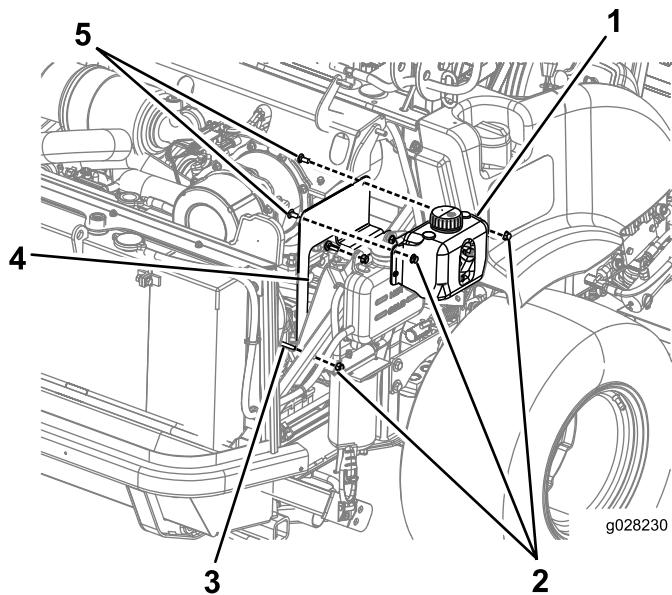


Bild 28

Modelle mit Yanmar-Motor

1. Scheibenwaschanlagenflasche
2. Mutter
3. Schraube
4. Halterung
5. Schlossschraube

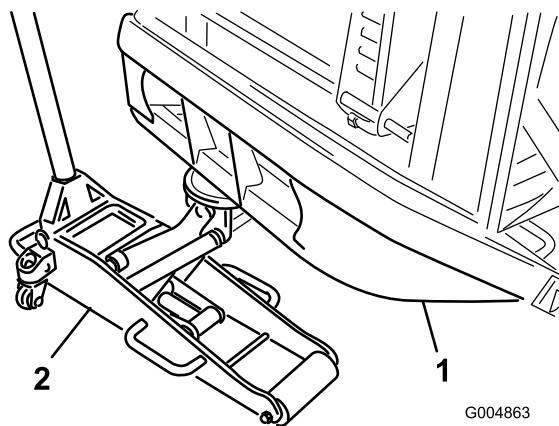


Bild 29

1. Rohr der hinteren Stoßstange
2. Wagenheber

2. Montieren Sie den Unterfahrschutz ([Bild 30](#)) wie folgt am Rahmen unter dem Motor:

- A. Befestigen Sie die Vorderseite des Unterfahrschutzes mit zwei Bundkopfschrauben (3/8" x 1-3/4") und Bundmuttern (3/8") an der Befestigungsplatte des Unterfahrschutzes ([Bild 30](#)).
- B. Befestigen Sie die Rückseite des Unterfahrschutzes mit zwei Schrauben (3/8" x 1") und Bundmuttern (3/8") an der Querstrebe des Rahmens ([Bild 30](#)). Setzen Sie die hinteren Schrauben von oben ein.

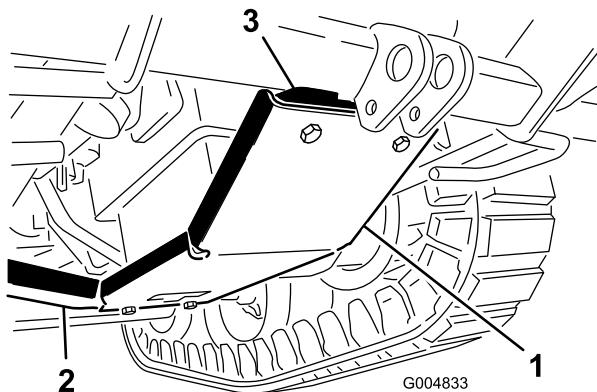


Bild 30

1. Unterfahrschutz
2. Rahmen-Querstrebe
3. Befestigungsplatte des Unterfahrschutzes

7

Montieren des Unterfahrschutzes (bei Maschinen mit einem Kubota-Motor erforderlich).

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Unterfahrschutz
2	Bundkopfschraube (3/8" x 1-3/4")
4	Bundmutter (3/8")
2	Schraube (3/8" x 1")

Verfahren

1. Stellen Sie einen geeigneten Wagenheber unter das Rohr der hinteren Stoßstange, heben das Heck der Maschine an und stützen es mit einem Achsständer ab ([Bild 29](#)).

8

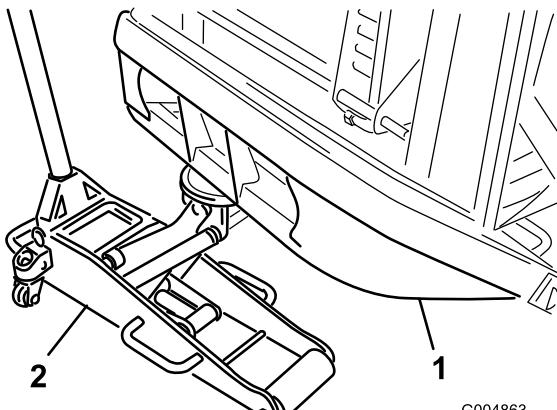
Entfernen des Mähwerks

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Vertikale Rohrstütze
1	Umrüstungshalterung, links
1	Umrüstungshalterung, rechts
2	Lastösenbolzen
2	Blechscheibe (1/4")
6	Schraube (3/8" x 2-1/4")
6	Bundmutter (3/8")
2	Schlauchverschlussklappe
4	Blechscheiben (3/8")
2	Splint

Verfahren

- Stellen Sie einen geeigneten Wagenheber unter das Rohr der hinteren Stoßstange und heben Sie die Hinterreifen vom Boden ab (**Bild 31**).



1. Rohr der hinteren Stoßstange 2. Wagenheber

- Zugmaschinen mit einer Seriennummer, die unter 312999999 liegt: Befestigen Sie die vertikale Rohrstütze mit einem Lastösenbolzen und einer Blechscheibe (1/4") an jeder hinteren Kante des Mähwerkrahmens (**Bild 32**)

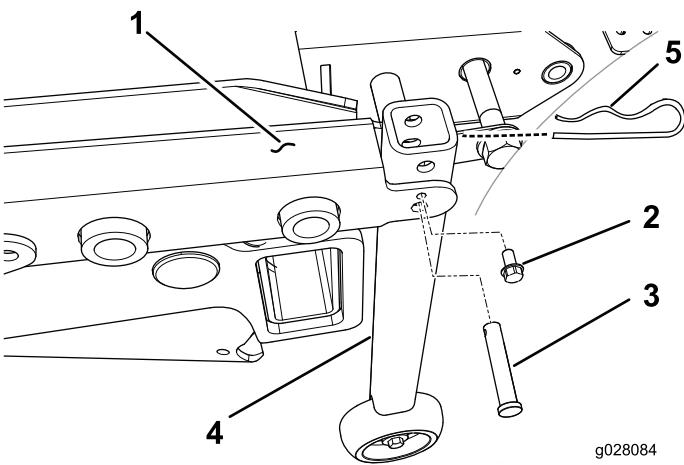


Bild 32

1. Mähwerkrahmen 4. Vertikale Rohrstütze
2. Blechscheibe 5. Splint
3. Lastösenbolzen

- Zugmaschinen mit einer Seriennummer, die über 313000001 liegt: Befestigen Sie eine Umrüstungshalterung (links oder rechts) mit einer Blechscheibe (3/8" x 5/8") an der Unterseite der entsprechenden hinteren Kante des Mähwerkrahmens (**Bild 33**).

Hinweis: Die Umrüstungshalterung muss in Richtung des Hinterrahmenendes zeigen.

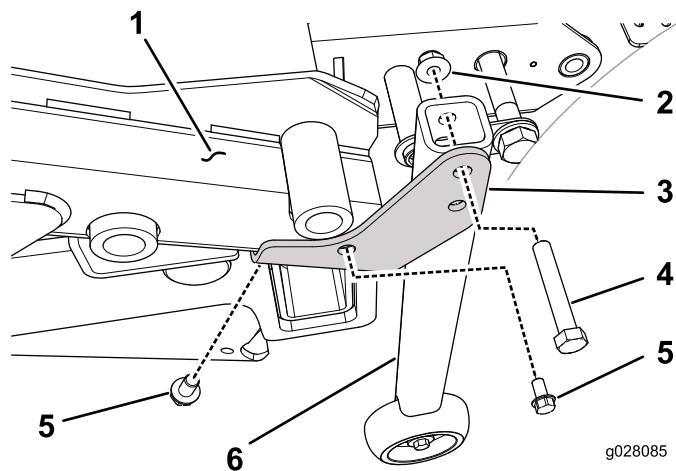


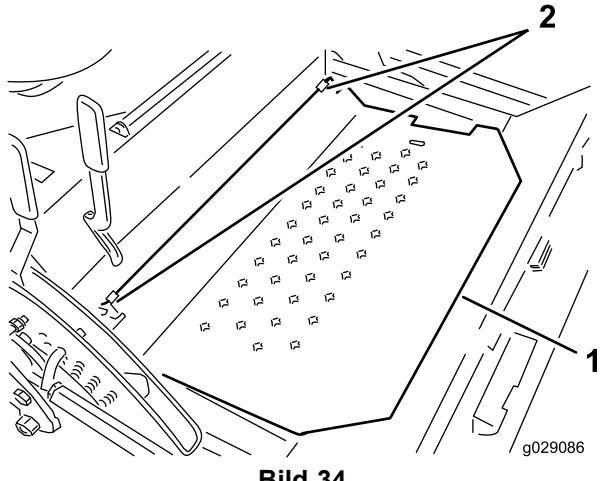
Bild 33

1. Mähwerkrahmen 4. Schraube
2. Bundmutter 5. Blechscheibe
3. Umrüstungshalterung 6. vertikale Rohrstütze
(Bild zeigt linke Seite)

- Befestigen Sie die vertikale Rohrstütze mit einer Schraube (3/8" x 2-1/4") und einer Bundmutter (3/8")

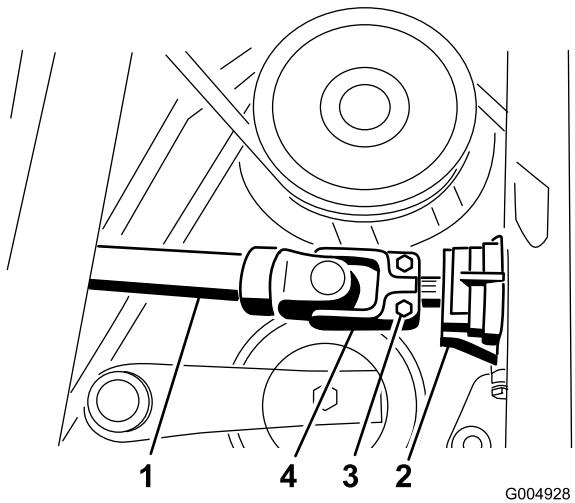
an der Umrüstungshalterung (rechts oder links) an jeder Kante des Mähwerkrahmens ([Bild 33](#)).

5. Nehmen Sie die Bodenplatte von der Sitzplatte ab. Entfernen Sie hierfür die zwei Lagerbolzen, mit denen sie befestigt sind.
6. Setzen Sie die Lagerbolzen ein, um die Sitzplatte am Rahmen zu befestigen ([Bild 34](#)).



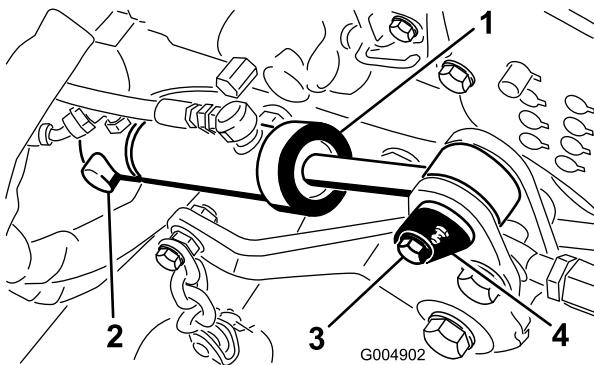
1. Bodenplatte 2. Lagerbolzen

7. Lösen Sie die Schrauben und Muttern am Zapfwellenantrieb.
8. Entfernen Sie den Rollstift und ziehen die Antriebswelle von der Getriebewelle ab ([Bild 35](#)).



1. Antriebswelle 3. Schrauben
2. Getriebe 4. Rollstift

9. Nehmen Sie den Halterung ab, mit dem das Heck des Mähwerkhubzylinders am Lagerbolzen befestigt ist ([Bild 36](#)).



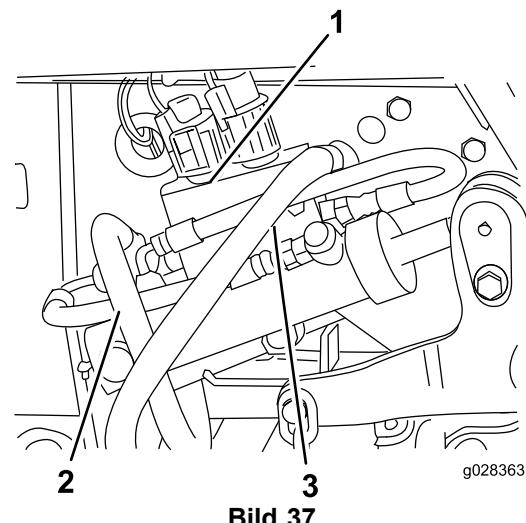
1. Mähwerkhubzylinder 3. Schraube
2. Halterung 4. Zylinderstift

10. Entfernen Sie die Schraube, mit welcher der Lagerbolzen des vorderen Zylinders am Mähwerkrahmen befestigt ist ([Bild 36](#)).

Hinweis: Entfernen Sie die Kabelbinde, mit der die Druck- und Behälterschläuche befestigt sind.

Hinweis: Nehmen Sie den vorderen Lagerbolzen ab.

11. Trennen Sie den Behälterschlauch vom Regelventil ab ([Bild 37](#)).



1. Regelventil 3. Druckschlauch
2. Behälterschlauch

12. Setzen Sie die Kappe vom Winterkitventil in das Anschlussstück des Regelventils und dichten Sie den Schlauch mit dem mitgelieferten Stöpsel ab.
13. Senken Sie den Wagenheber ab, bis die vertikalen Stützen des Mähwerks das Heck des Mähwerkrahmens abstützen und die hintere Stoßstange leicht abgestützt ist.
14. Drehen Sie die Vorderseite des Zylinders nach oben, um an die Rahmenschrauben zu gelangen.
15. Nehmen Sie die Schrauben (3/4"), Scheiben und Muttern (drei an der linken Seite und zwei an der

rechten Seite), mit denen der Mähwerkrahmen am Hinterrahmen befestigt ist ([Bild 38](#) und [Bild 39](#)) vorsichtig ab.

Hinweis: Bewahren Sie vier der Schrauben für den Einbau und die restlichen Schrauben, Scheiben und Muttern für die Sommerumrüstung auf.

Hinweis: Der Wagenheber kann angehoben oder abgesenkt werden, um die Schrauben leichter zu entfernen. Senken Sie den Wagenheber ganz ab, wenn die Schrauben entfernt sind.

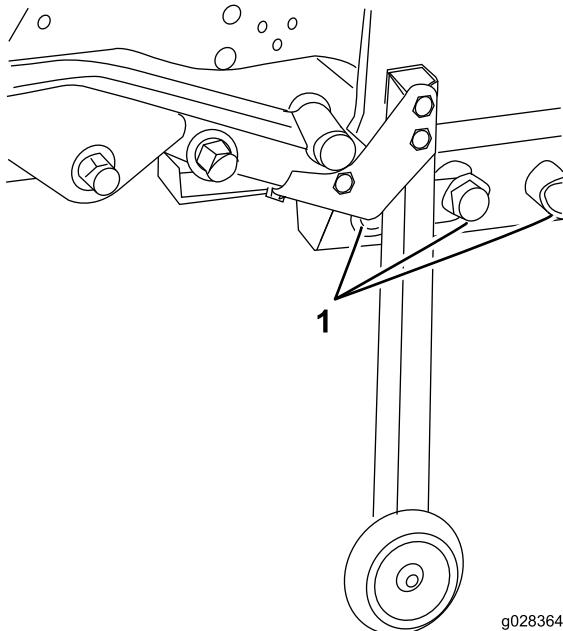


Bild 38

1. 3 Befestigungsschrauben (3/4"), Scheiben und Muttern (linke Seite)

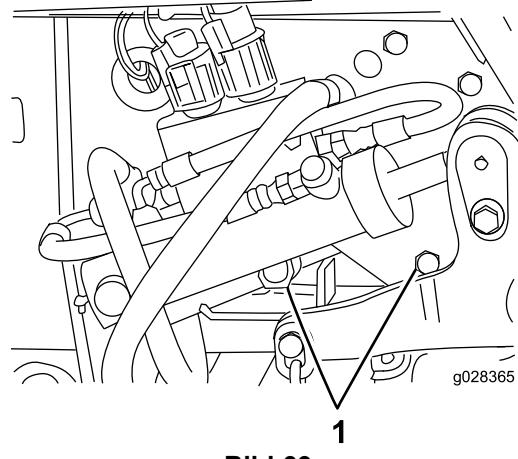


Bild 39

1. 2 Befestigungsschrauben (3/4"), Scheiben und Muttern (rechte Seite)

16. Ziehen Sie das Mähwerk und den Rahmen von der Zugmaschine ab und rollen sie nach vorne aus dem Weg.

17. Setzen Sie den Zylinderstift lose für die Lagerung ein.

9

Anbringung der Winter-Rahmenbaugruppe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schlauchabdeckung
4	Kabelbinde
1	Winterrahmen
6	Rad und Reifen
20	Radmutter
2	Kupplungsstift
2	Ketten

Verfahren

1. Nehmen Sie die zwei Schrauben ab, mit der jede seitliche Abdeckplatte befestigt ist, und nehmen sie diese ab ([Bild 40](#)).

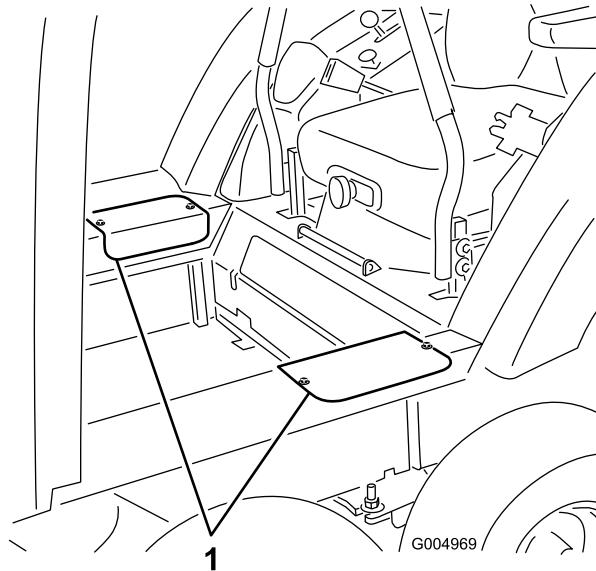


Bild 40

1. Abdeckplatten

2. Entfernen Sie die Flachscheibe (1/2") und die Mutter (1/2"), die an dem Bolzen an jedem Drehgestell-Drehzapfen angebracht sind ([Bild 41](#)).

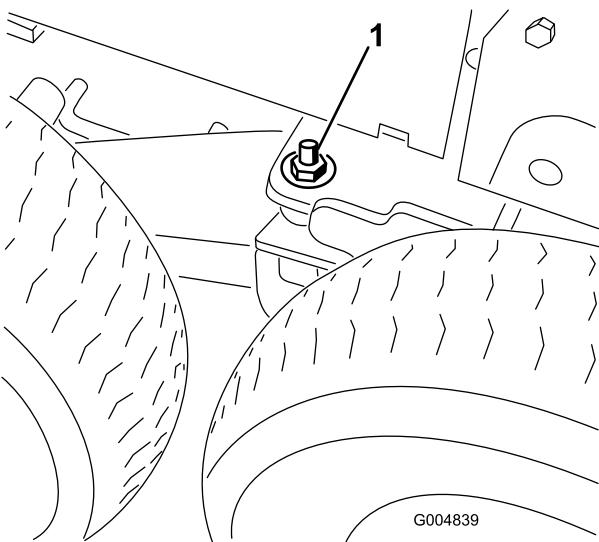
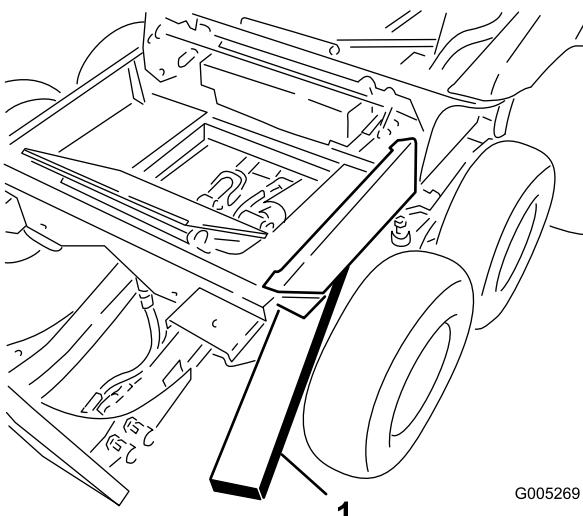


Bild 41

- Scheibe und Mutter an jedem Bolzen des Drehgestell-Drehzapfens (2)

- Setzen Sie einen Holzblock zwischen den vorderen Drehgestellanschlag und den Rahmen ein, um den Winterrahmen zurück zu kippen ([Bild 42](#)).



- Holzklotz

- Bringen Sie an der Zugmaschine an den losen Hydraulikdruck- und Behälterschlüchen Schlauchkappen an, und befestigen sie mit jeweils zwei Kabelbinden.
- Lockern Sie das Anschlussstück des Druckschlauchs an der Pumpe und drehen das Anschlussstück um 45 Grad in Richtung der Vorderseite der Maschine ([Bild 43](#)).

Hinweis: [Bild 43](#) zeigt Ansicht von der Unterseite der Zugmaschine aus.

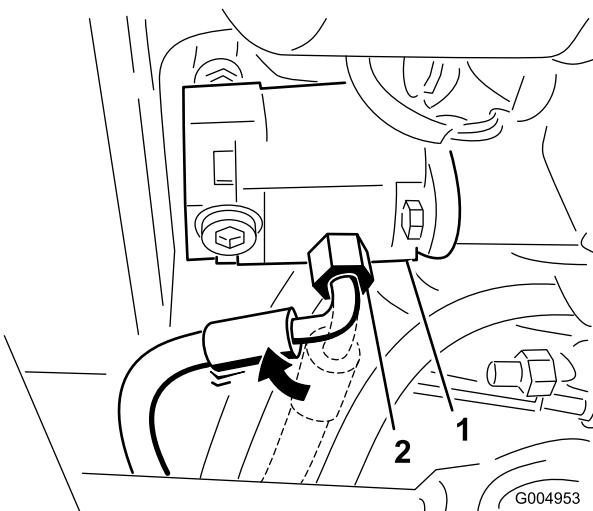


Bild 43

- Pumpe

- Druckschlauch-Anschlussstück (um 45 Grad gedreht)

- Entfernen Sie die 2 Schrauben, mit der die Abdeckung der Bodenplatte am Boden befestigt ist, und nehmen die Platte ab ([Bild 44](#)).

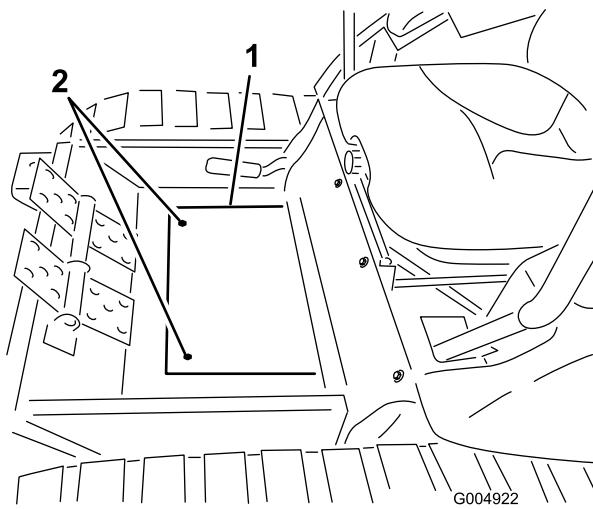


Bild 44

- Abdeckung der Bodenplatte

- Befestigungsschrauben

- Rollen Sie den Winterrahmen vorsichtig in die richtige Stellung und führen gleichzeitig die Antriebswelle durch das Rahmenrohr ([Bild 45](#)).

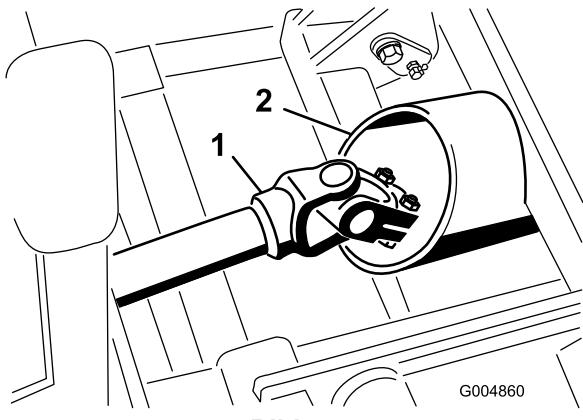


Bild 45

1. Antriebswelle

2. Rahmenrohr

8. Verlegen Sie die Schläuche wie folgt:

- Verlegen Sie den Druckschlauch unter dem Hubzylinder und zwischen den Befestigungshalterungen des Zylinders zum Ventil ([Bild 46](#)) hindurch.
- Verlegen Sie den Behälterschlauch entlang der Zapfwelle zum Ventil ([Bild 46](#)).

Hinweis: Um das Verlegen der Schläuche zu verdeutlichen, sind die Schläuche ohne angebrachte Schlauchkappen abgebildet.

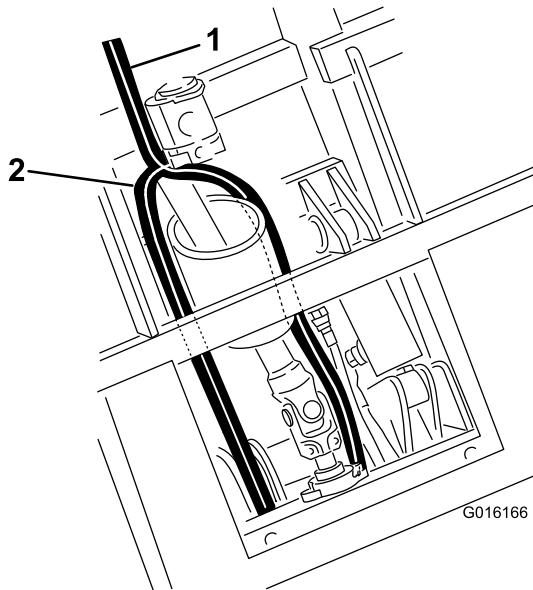


Bild 46

1. Behälterschlauch

2. Druckschlauch

9. Schließen Sie die Antriebswelle an der Getriebewelle im Winterrahmen an und ziehen Sie die Schrauben (5/16") bis auf 20-25 Nm an.

10. Setzen Sie den Rollstift ein ([Bild 47](#)).

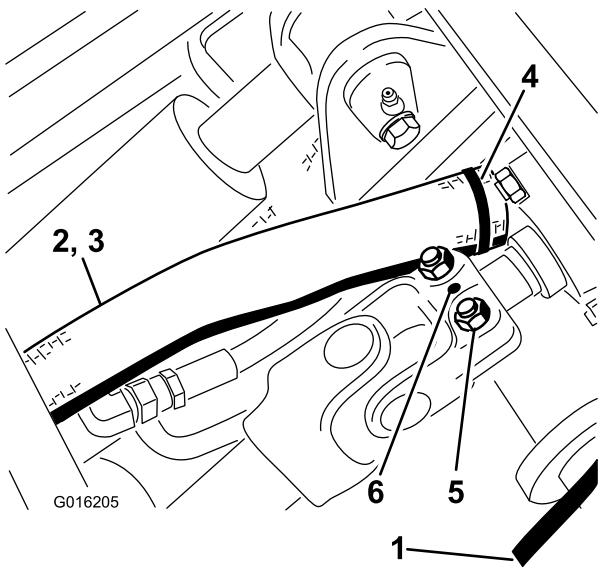


Bild 47

1. Druckschlauch

2. Behälterschlauch

3. Schlauchabdeckung

4. Kabelbinde

5. Schrauben

6. Rollstift

11. Wenn der Winterrahmen am Hinterrahmen anliegt, heben Sie den Wagenheber so weit an, dass Sie die Sommerreifen entfernen können ([Bild 48](#)).

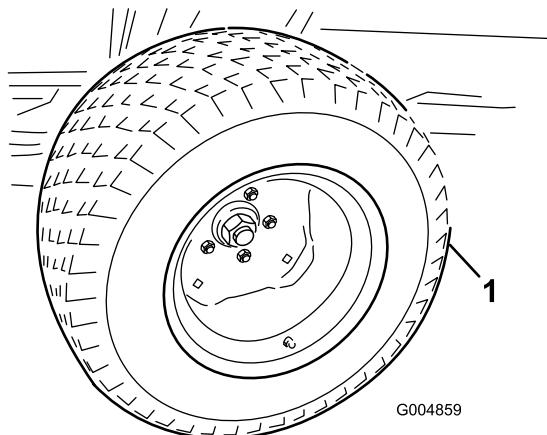


Bild 48

1. Sommerantriebsreifen

12. Montieren Sie die Winterreifen mit zwei Radmuttern an jeder Seite.

13. Stellen Sie den Wagenheber so ein, dass er mit den 2,5 cm Löchern im Rahmen ausgefluchtet ist, und setzen Sie einen Kupplungsstift an jeder Seite ein ([Bild 49](#)).

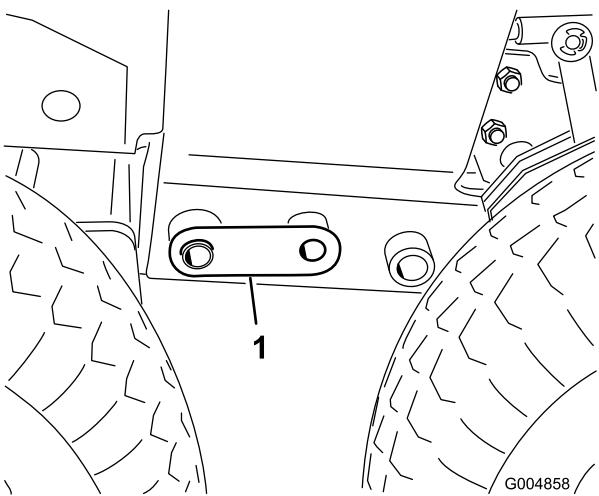
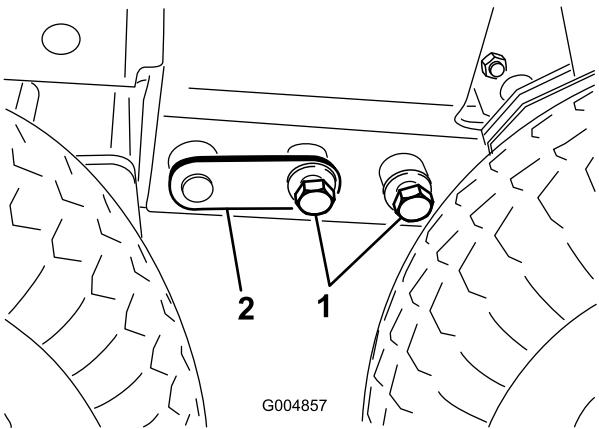


Bild 49

1. Kupplungsstift

14. Stellen Sie den Wagenheber bei Bedarf nach, um die Schrauben (3/4") an jeder Seite einzusetzen ([Bild 50](#)).

Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben bis auf 359 Nm an.



1. Schrauben (3/4")

2. Kupplungsstift

Hinweis: Die Hinterreifen müssen entfernt werden, bevor Sie die hinteren Schrauben (3/4") anziehen können. Montieren Sie nach dem Anziehen der Rahmenschrauben die Hinterreifen und ziehen Sie die Radmuttern bis auf 88-115 Nm an.

15. Schließen Sie den Hydraulikdruckschlauch an die feste Ventilleitung und den Behälterschlauch an das Ventil an ([Bild 51](#)).

Hinweis: Bewahren Sie die Schlauchdeckel für die Umrüstung im Sommer auf.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht abgeknickt sind und keine scharfen oder beweglichen Teile berühren.

Hinweis: Stellen Sie den Winkel der Anschlussstücke ein, um das Verlegen der Schläuche zu berücksichtigen.

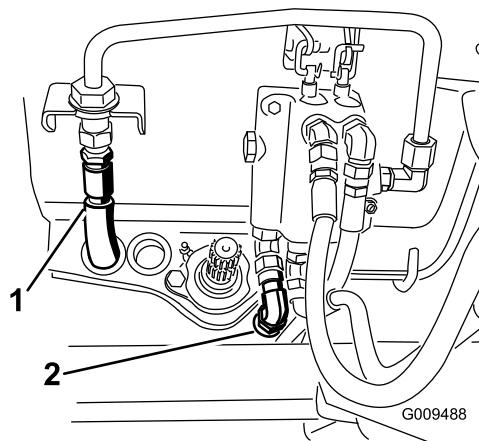


Bild 51

1. Druckschlauch

2. Behälterschlauch

16. Heben Sie das Heck der Maschine an, bis Sie zwei Achsständer unter das hintere Rohr stellen können, und die Höhe so ist, dass die Hinterräder mit einer Bodenfreiheit von 2,5 cm bis 7,5 cm abgestützt sind.
17. Senken Sie den Wagenheber ab, sodass der Hinterrahmen auf den Achsständern aufliegt.
18. Positionieren Sie den Wagenheber unter die Mitte des Schwenkrohrs am vorderen Hubarm.
19. Heben Sie den Wagenheber an, bis die Vorderräder genug Bodenfreiheit haben, um die Ketten unter den Reifen zu montieren, und der Rahmen mit Achsständern abgestützt ist.
20. Entfernen Sie die vorderen und mittleren Reifen vom Winterkit ([Bild 52](#)).

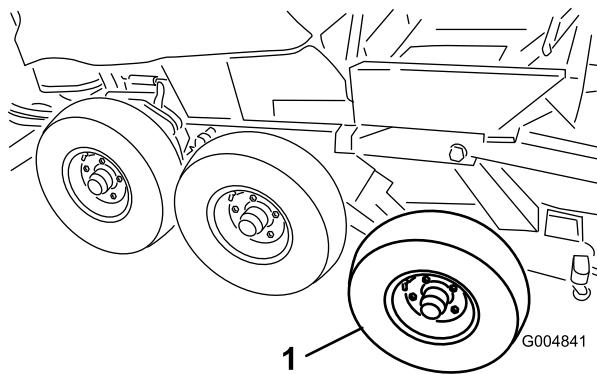


Bild 52

1. Vorderreifen

21. Entfernen Sie den Holzklotz zwischen dem Rahmen und dem vorderen Drehgestellanschlag.
22. Heben Sie die Ketten vorsichtig über die Radnaben des Vorder- und Hinterrads.

Hinweis: Die Richtung der Kettendrehung ist auf der Kette aufgedruckt. Das V-Design in den Gummiketten muss nach vorne zeigen.

⚠ ACHTUNG

Die Kettenführungen haben viele gefährliche Quetschstellen. Bei Kontakt mit derartigen Quetschstellen kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Fassen Sie die Gummikette vorsichtig an den äußeren Kanten außerhalb der Stahlführungen an, wenn Sie die Kette bewegen.

23. Stellen Sie den Wagenheber auf eine geeignete Höhe ein, damit Sie den Vorderreifen montieren können.
24. Heben Sie die Vorderseite der Kette mit einer anderen Person so weit an, dass Sie die Vorderreifen vorsichtig montieren können ([Bild 53](#)).

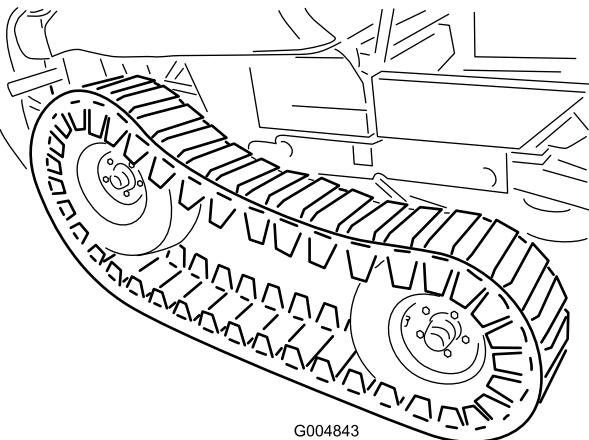


Bild 53

25. Stellen Sie den Wagenheber auf eine geeignete Höhe ein, um den mittleren Reifen zu montieren. Heben Sie die Mitte der Kette so weit an, dass Sie den mittleren Reifen montieren können. .

Hinweis: Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 88-115 Nm an.

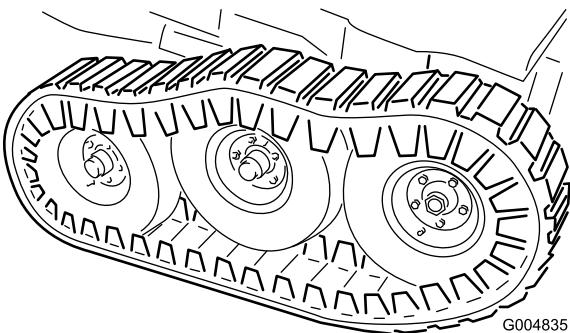


Bild 54

26. Senken Sie den Wagenheber ab, bis die Vorderräder den Rahmen abstützen. Befestigen Sie die Flachscheiben (1/2") und Sicherungsmuttern am Bolzen des Drehgestell-Drehzapfens ([Bild 54](#)) und ziehen sie bis auf 102 Nm an.

Hinweis: Sie müssen den Wagenheber ggf. zur hinteren Stoßstange versetzen, um das Heck der Maschine hoch genug für das Anbringen der Flachscheibe und der Sicherungsmutter anzuheben.

27. Befestigen Sie die seitlichen Abdeckplatten mit den vorher entfernten Schrauben ([Bild 55](#)).

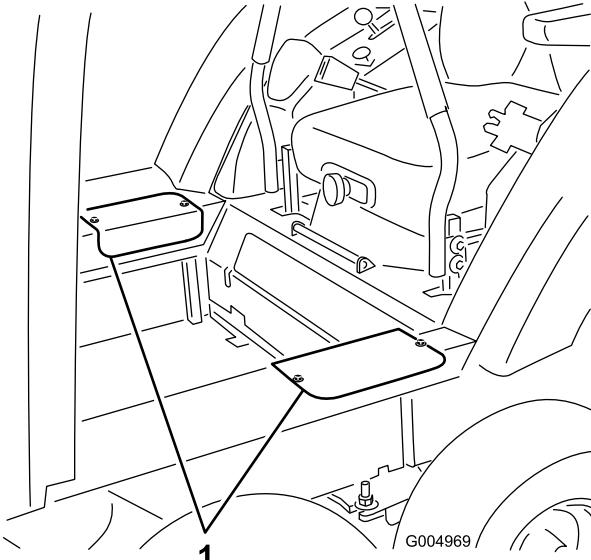


Bild 55

1. Abdeckplatten

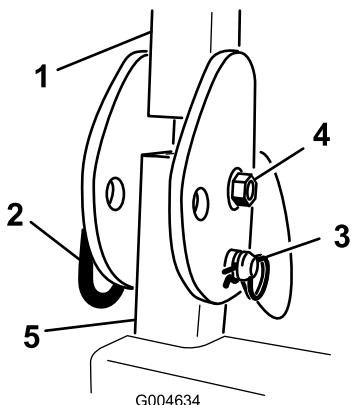
10

Entfernen des Sommer-Überrollschutzes

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Entfernen Sie die Schraube, den Splint und den Stift, mit denen jeder Überrollschatz an den Überrollschatzstreben befestigt ist ([Bild 56](#)). Nehmen Sie den Überrollschatz ab.



1. Überrollschutz
2. Stift
3. Splint
4. Schraube und Mutter
5. Überrollschutzstrebe

G004634

Bild 56

4. Bringen Sie die Abdeckung der Bodenplatte an ([Bild 58](#)).

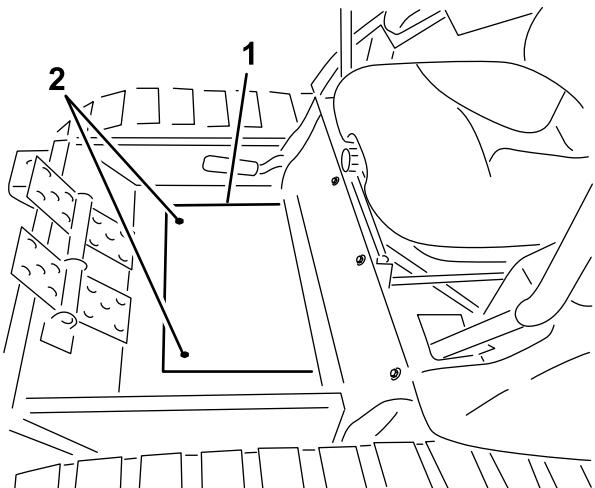


Bild 58

1. Abdeckung der Bodenplatte
2. Befestigungsschrauben

5. Montieren Sie die Motorhaube.

11

Einbauen der Platten

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Glühbirnendichtung
---	--------------------

Verfahren

1. Befestigen Sie die große Wulstdichtung an jeder Seite der hinteren Platte.
2. Setzen Sie die hintere Abdeckung ein und fluchten Sie die oberen Befestigungslöcher mit den Löchern in der Rahmenquerstrebe aus ([Bild 57](#)).

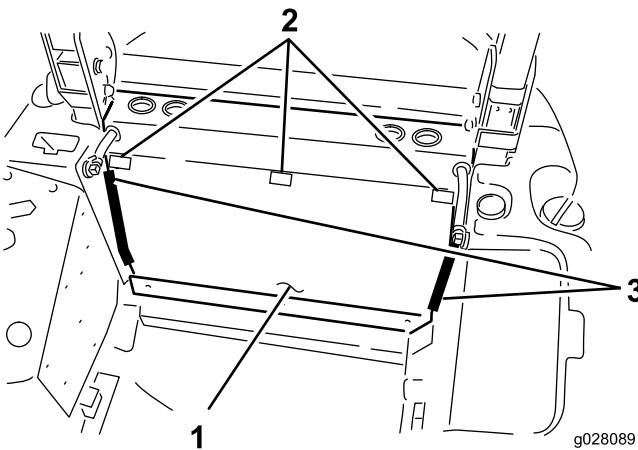


Bild 57

1. Hintere Abdeckung
2. Schnellentriegelung
3. Glühbirnendichtung

3. Befestigen Sie die Oberseite der Platte mit den drei vorher entfernten Schrauben an der Querstrebe.

12

Anbringen der Schaumstoffdichtungen an der Kabine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Hinteres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Rechtes hinteres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Linkes hinteres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Rechtes mittleres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Linkes mittleres Schaumstoffteil (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Schaumstoffteil Tank rechts (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
2	Schaumstoffteil Seite vorn (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Schaumstoffteil vorn (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Schaumstoffteil linke Seite (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Schaumstoffteil rechte Seite (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)

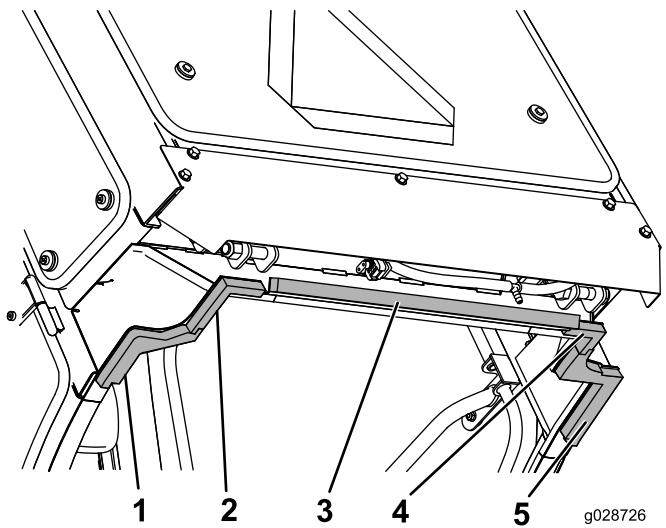


Bild 59

Rückseite der Kabine

g028726

- 1. Linkes mittleres Schaumstoffteil
 - 2. Linkes hinteres Schaumstoffteil
 - 3. Hinteres Schaumstoffteil
 - 4. Rechtes hinteres Schaumstoffteil
 - 5. Rechtes mittleres Schaumstoffteil
-
- 4. Fluchten Sie die innersten Kanten der linken und rechten Tank-Schaumstoffteile mit den linken und rechten mittleren Schaumstoffteilen aus und verklinken die Rastnasen ([Bild 60](#)).
 - 5. Drücken Sie die nach vorn zeigende Kante der linken und rechten seitlichen Schaumstoffteile gegen den Kanal und verklinken die schräge Hinterkante der seitlichen Schaumstoffteile mit den Tank-Schaumstoffteilen ([Bild 60](#)).

Hinweis: Die Innenkante der Frontpartien der Schaumstoffteile sollte sich ca. 0,32 cm entfernt von der Innenkante der seitlichen Verschlussabdeckungen des Kabinenrahmens befinden.

- 3. Fluchten Sie die innersten Kanten der linken und rechten mittleren Schaumstoffteile mit den linken und rechten hinteren Schaumstoffteilen aus und verklinken die Rastnasen ([Bild 59](#)).

Hinweis: Es kann einen kleinen Zwischenraum zwischen den Tank-Schaumstoffteilen und der schrägen Kante der seitlichen Schaumstoffteile geben.

Verfahren

1. Zentrieren Sie das hintere Teil an der hintersten unteren Kante der mittleren Abdeckung ([Bild 59](#)).
2. Montieren Sie die linken und rechten hinteren Schaumstoffteile an den Innenecken der hinteren Abdeckung [Bild 59](#).

Hinweis: Die Innenkante der Frontpartien der Schaumstoffteile sollte sich ca. 0,32 cm entfernt von der Innenkante der seitlichen Verschlussabdeckungen des Kabinenrahmens befinden.

3. Fluchten Sie die innersten Kanten der linken und rechten mittleren Schaumstoffteile mit den linken und rechten hinteren Schaumstoffteilen aus und verklinken die Rastnasen ([Bild 59](#)).

Hinweis: Die Innenkante der Frontpartien der Schaumstoffteile sollte sich ca. 0,32 cm entfernt von der Innenkante der seitlichen Verschlussabdeckungen des Kabinenrahmens befinden.

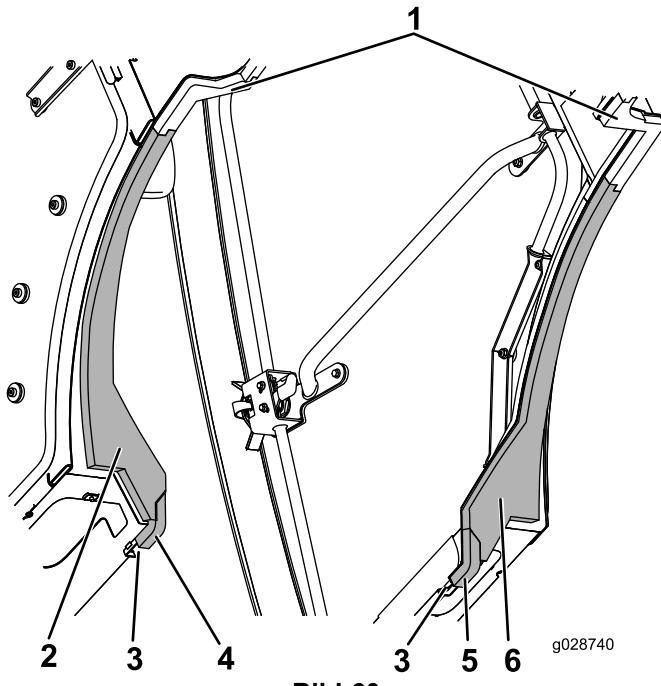
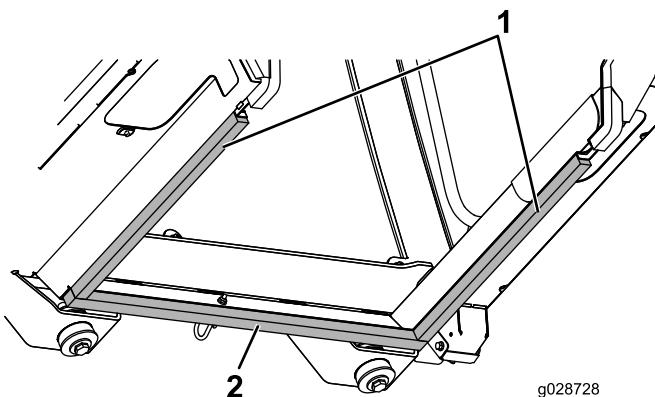


Bild 60

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Schaumstoffteil Mitte | 4. Schaumstoffteil linke Seite |
| 2. Schaumstoffteil Tank links | 5. Schaumstoffteil rechte Seite |
| 3. Kanal | 6. Schaumstoffteil Tank rechts |
| 6. Zentrieren Sie das vordere Schaumstoffteil an der vorderen Abdeckung (Bild 61). | |

- Hinweis:** Die hintere Kante des vorderen Schaumstoffteils sollte mit der hintersten Kante der vorderen Abdeckung des Kabinenrahmens ausgefluchtet sein.
- Drücken Sie die nach vorn zeigende Kante der seitlichen vorderen Schaumstoffteile in das vordere Schaumstoffteil und fluchten Sie die Innenkanten der Schaumstoffteile mit den Innenkanten der Verschlussabdeckungen des Kabinenrahmens aus ([Bild 61](#)).



Vorderseite der Kabine

1. Schaumstoffteil Seite vorn
2. Schaumstoffteil vorn

13

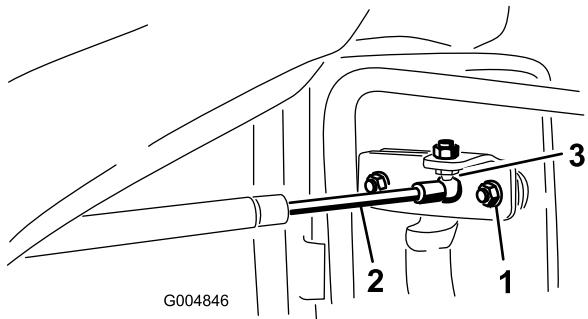
Montieren der Kabine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

4	Kabinengummihalterung (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
4	Schraube (1/2" x 3") (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
4	Metallscheibe (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
4	Gummischeibe (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
4	Mutter (1/2") (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
2	Eckmatte (wird mit Kabinenmodell 30474 geliefert)
1	Steckdosenkappe

Verfahren

- Entfernen Sie den Clip, mit dem die Türschließerfassung am Türhalterungsball befestigt ist ([Bild 62](#)).



1. Kabinetürhalterung
2. Türschließer
3. Clip

Hinweis: Sie können die Kabinentüren und -fenster entfernen, um die Installation zu vereinfachen, das anzuhebende Gewicht zu verringern und mögliche Schäden zu vermeiden.

- Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die Kabine an der Versandpalette befestigt ist.
- Setzen Sie eine Kabinengummihalterung in die vorderen Befestigungstellen ein ([Bild 67](#)).
- Heben Sie die Kabine mit einem geeigneten Flaschenzug in die richtige Stellung über der Maschine.

Hinweis: Passen Sie auf, dass Sie das Kabinendach, die Bedienelemente, Schläuche oder elektrischen Anschlüsse nicht beschädigen.

5. Ermitteln Sie die vorderen und hinteren Befestigungsstellen an der Kabine ([Bild 63](#) und [Bild 64](#)).

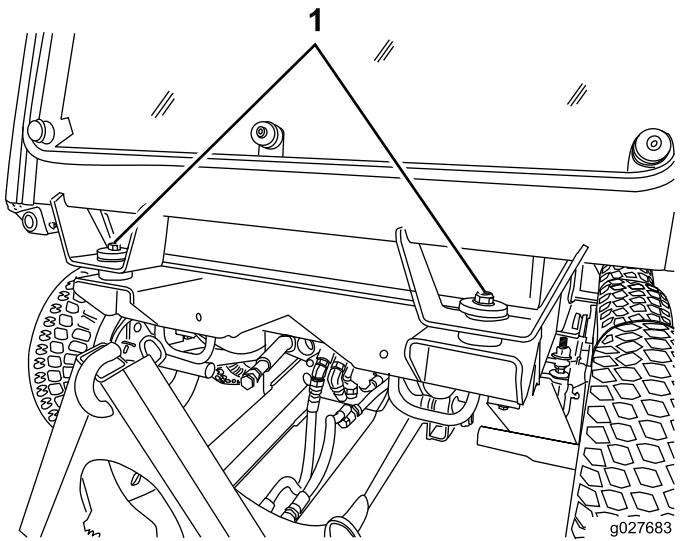


Bild 63
Außenansicht

1. Befestigungsstellen vorne

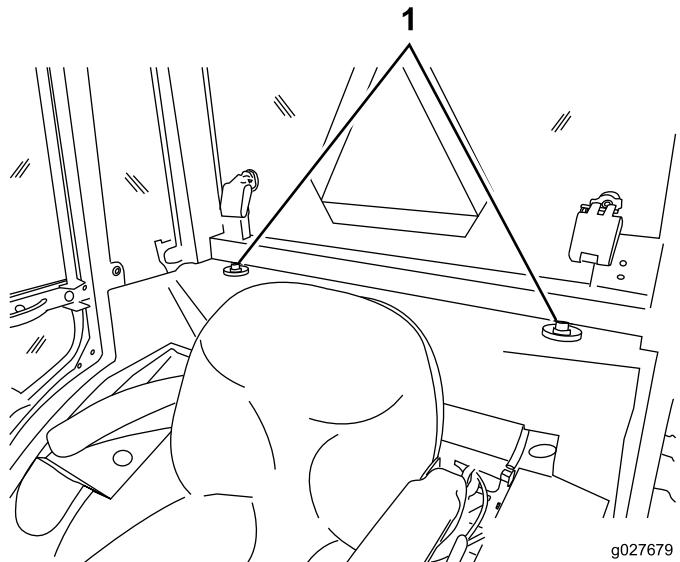


Bild 64
Innenansicht

1. Befestigungsstellen hinten

6. Befestigen Sie die hinteren Gummihalterungen und die Kabinenhalterungsstütze lose an jeder Seite der hinteren Kabinenhalterungen ([Bild 65](#)).

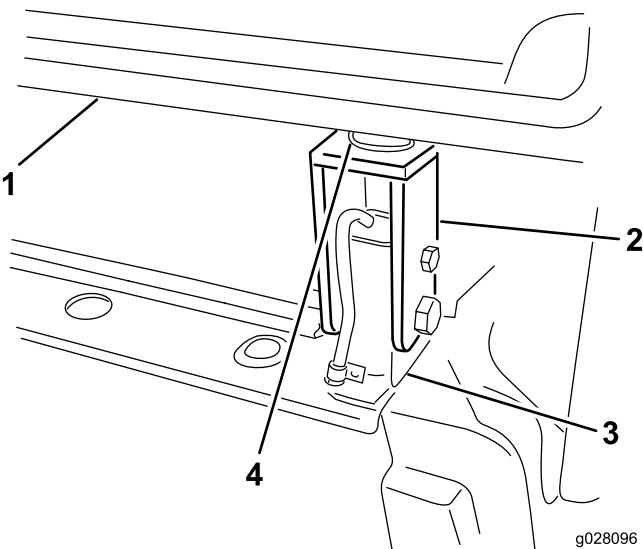


Bild 65

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Kabine | 3. Maschinenrahmen |
| 2. Kabinenhalterung | 4. Gummihalterung |

7. Befestigen Sie die Kabine an jeder Befestigungsstelle mit einer Schraube (1/2 x 3 Zoll), Stahlscheibe, Gummischeibe und Mutter (1/2 Zoll) an der Maschine ([Bild 66](#)).

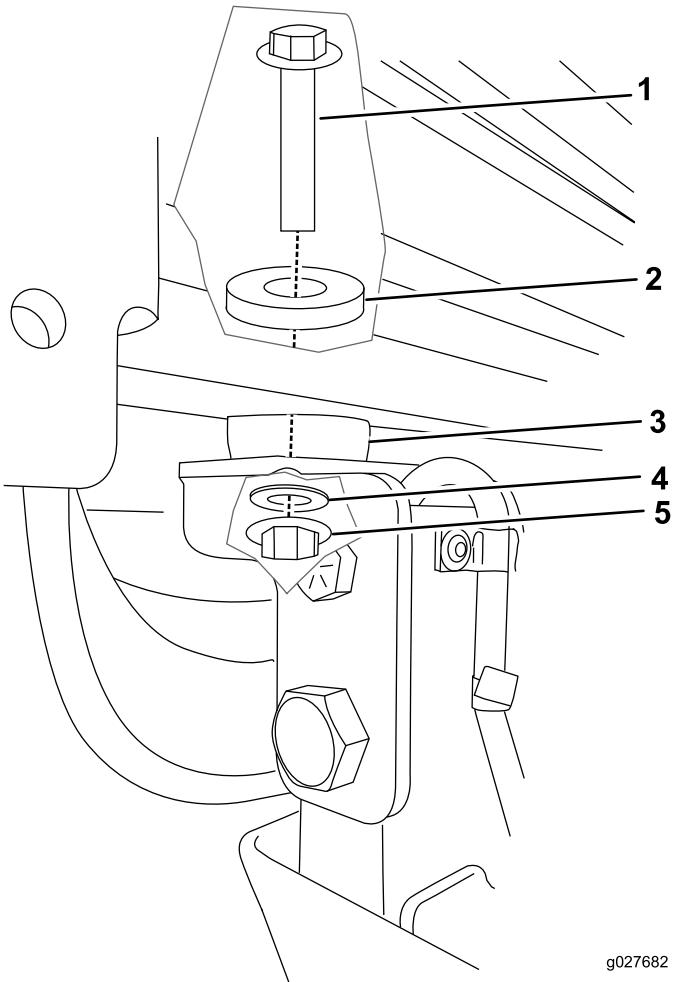


Bild 66

g027682

- 1. Schraube
- 2. Gummischeibe
- 3. Gummihohlfeder
- 4. Metallscheibe
- 5. Mutter

8. Ziehen Sie die Schrauben an, bis die Gummihalterungen auf eine Stärke von 2,2 cm zusammengedrückt sind.

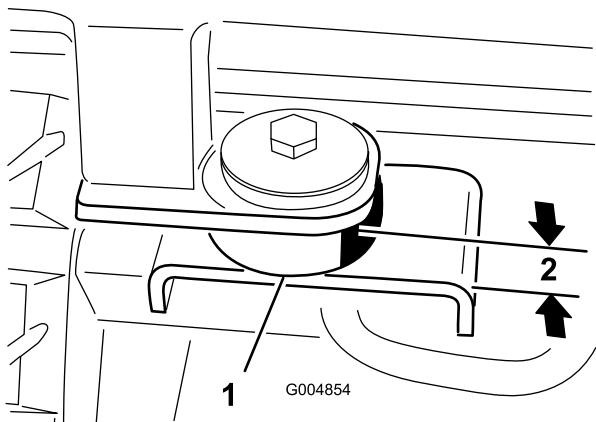


Bild 67

- 1. Gummihalterung
- 2. 2,2 cm

14

Herstellen der letzten Verbindungen und Prüfen des Betriebs

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern an, mit denen die Stützen der Kabinenhalterung an den Überrollsitzstreben befestigt sind.
2. Schließen Sie die Druck- und Rücklaufheizungsschläuche der Kabine an die Schnellkupplungen an der hinteren Rahmenhalterung an (Bild 68).

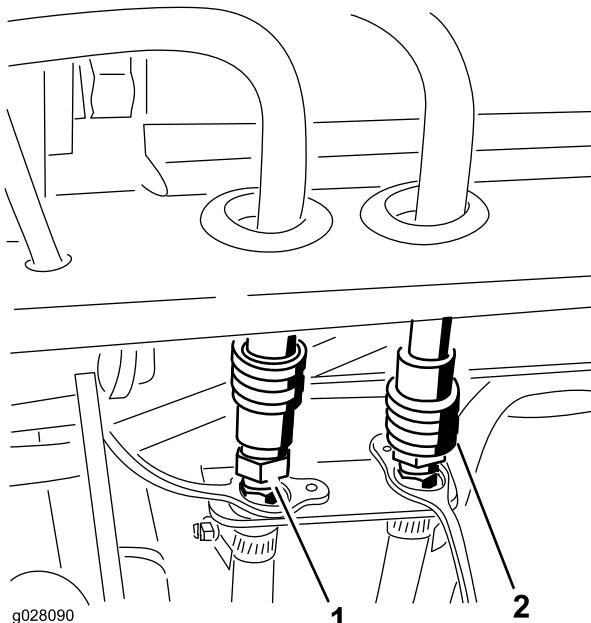


Bild 68

- 1. Druckschlauch
- 2. Rücklaufschlauch

3. Bringen Sie die hintere Platte an der Kabine an.

Hinweis: Setzen Sie die Türen und Fenster (falls entfernt) wieder ein und befestigen Sie den Türschließer an der Halterung der Kabinentür.

4. Füllen Sie den Kühler. Angaben zur Flüssigkeitsspezifikation finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.
5. Prüfen Sie den Hydraulikölstand und füllen Sie ggf. Öl auf. Angaben zur Flüssigkeitsspezifikation finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.
6. Verlegen Sie die Leitung der Scheibenwaschanlagenflüssigkeit von der Kabine durch eines der Löcher

und schließen sie an der Pumpe an der Flasche für die Scheibenwaschanlagenflüssigkeit an.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass sie keine heißen oder sich bewegenden Teile berührt. Flasche für Scheibenwaschanlagenflüssigkeit

7. Schließen Sie den Anschluss der Scheibenwaschanlagenpumpe an die Pumpe an der Flasche an.
8. Starten Sie die Maschine. Heben Sie die Hubarme an und senken sie ab und achten Sie dabei auf Hydrauliklecks.
9. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls und der Kühlmittelflüssigkeit und füllen Sie ggf. auf.

15

Lesen der Bedienungsanleitung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Bedienungsanleitung
1	Ersatzteilkatalog
1	Checkliste – vor der Auslieferung
1	Qualitätsbescheinigung
1	Wagenheberrohr
2	Schrauben für Wagenheberrohr
1	Öse
1	Distanzstück
1	Bundmutter (1/4")

Produktübersicht

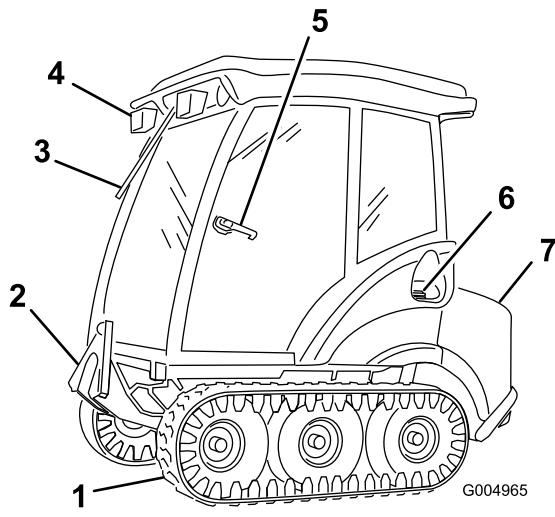


Bild 69

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Kette | 5. Türriegel |
| 2. Vorderer Hubarm | 6. Tankdeckel |
| 3. Scheibenwischer | 7. Motorhaube |
| 4. Arbeitsscheinwerfer | |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

Bedienungsanweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung, die der Kabine beilag.

Verfahren

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitungen.
2. Bewahren Sie die Unterlagen an einem sicheren Ort auf.
3. Verwenden Sie für die saisonale Umrüstung das Wagenheberrohr und die Schrauben des Wagenheberrohrs.
4. Befestigen Sie die Öse an der Kabine, wenn Sie das Schneefräsen-Anbaugerät verwenden.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

▲ GEFAHR

Ein Einsatz auf nassem Gras oder auf vereisten oder steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen und -warnungen zum Überschlagen und halten Sie diese ein.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.**
- Verringern Sie an Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**
- Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit. Legen Sie immer die Sicherheitsgurte an**

▲ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, von Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelmes.



Bild 70

1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verwendung der Anbaugeräte

Lesen Sie sich die mit dem Anbaugerät mitgelieferte *Bedienungsanleitung* durch, bevor Sie das Anbaugerät verwenden.

Stellen Sie vor dem Anschließen sicher, dass alle Hydraulikschnellkupplungen frei von Verunreinigungen sind.

Die Ausgabewelle muss immer geölt sein, um Rost zu vermeiden.

Aktivieren Sie die Zapfwelle nie bei angehobenem Anbaugerät. Geräusche von der Zapfwellenleitung sind hörbar.

Befestigen Sie das Anbaugerät wie folgt:

1. Entfernen Sie alle Anbaugeräte von der Maschine.
2. Fahren Sie die Maschine hinter den Anbaugerätadapter. Heben Sie den Maschinenadapter auf den Anbaugerätadapter an.
3. Befestigen Sie die Adapter mit dem Anbaugerätstift und dem Splint, wie in Bild 71 dargestellt.

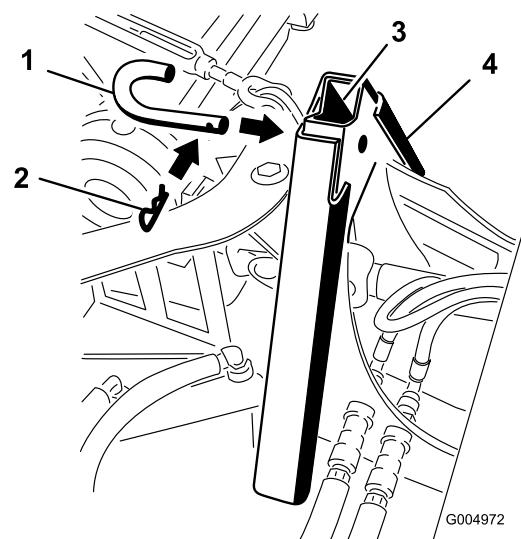


Bild 71

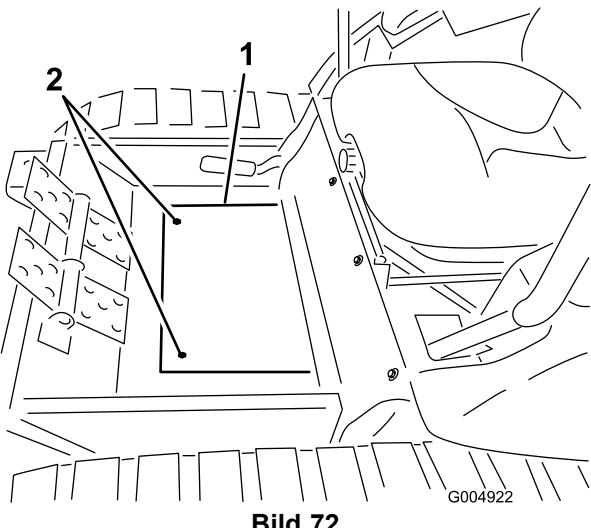
1. Anbaugerätstift
2. Splint

Verlegung durch die Schneefräsen-Kabelöse

Verlegen Sie die Schneefräsenkabel von der Kabine durch die Öse zur Schneefräse.

Umrüsten der Maschine von Winter- auf Sommerbetrieb

- Starten Sie die Maschine und nehmen Sie die Anbaugeräte ab.
- Stellen Sie sicher, dass der A-Frame des Hubarms ganz abgesenkt ist.
- Entfernen Sie die 2 Schrauben, mit denen die Abdeckung der Bodenplatte befestigt ist, und nehmen Sie die Abdeckung ab ([Bild 72](#)).



1. Abdeckung der Bodenplatte 2. Befestigungsschrauben

- Entfernen Sie den Rollstift und lösen die 2 Schrauben, mit denen die Antriebswelle an der Getriebewelle befestigt ist ([Bild 73](#)). Schieben Sie die Antriebswelle von der Getriebewelle ab.

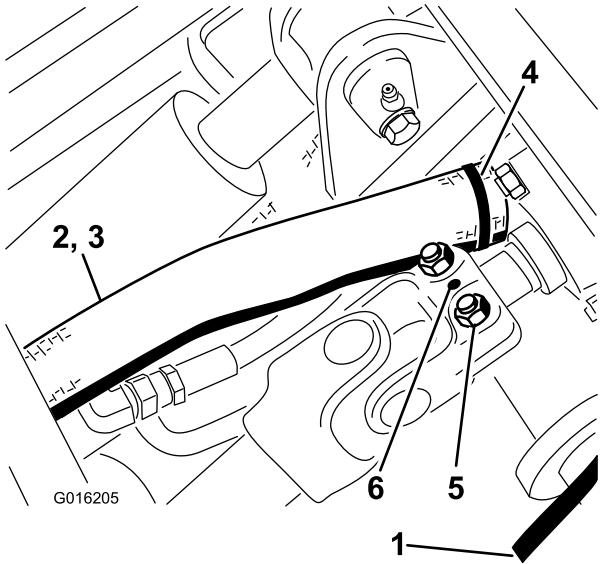
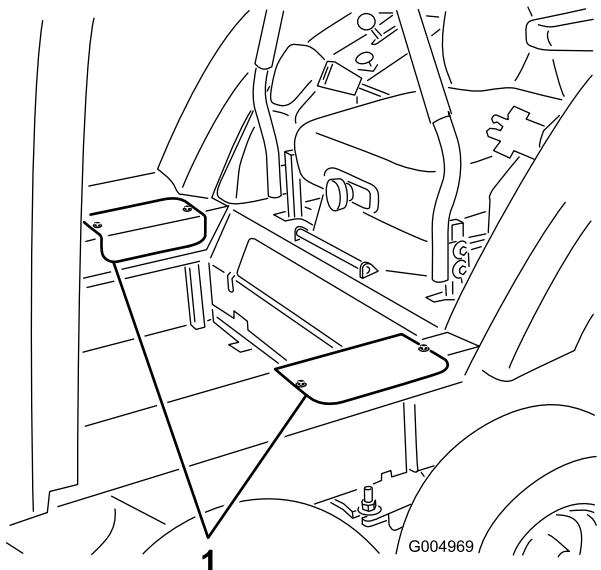


Bild 73

- Druckschlauch
 - Behälterschlauch
 - Schlauchabdeckung
 - Kabelbinde
 - Schrauben
 - Rollstift
- Stellen Sie die zwei Achsständer in einer Höhe unter das Rohr der hinteren Stoßstange, auf der sie die Stoßstange berühren oder fast berühren.
 - Nehmen Sie die zwei Schrauben ab, mit der jede seitliche Abdeckplatte befestigt ist, und nehmen sie diese ab ([Bild 74](#)).



1. Abdeckplatten

- Abdeckplatten
- Nehmen Sie die Sicherungsmutter (1/2") und die Flachscheibe von der Schweißnaht des Drehgestell-Drehzapfens ab, um den Drehzapfen zu entriegeln ([Bild 75](#)).

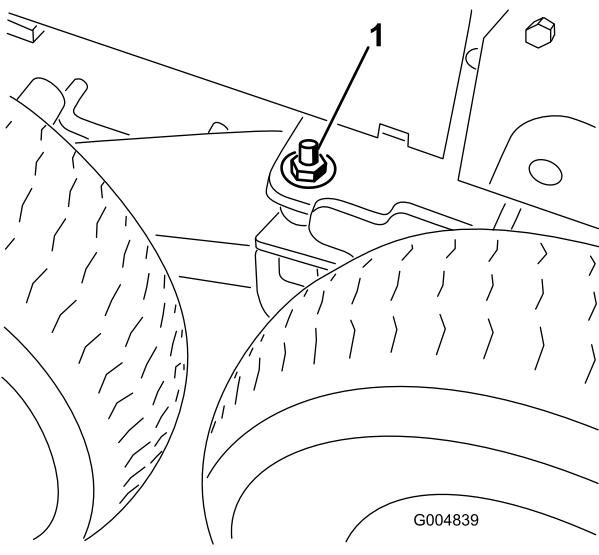


Bild 75

1. Scheibe und Mutter an jedem Bolzen des Drehgestell-Drehzapfens

8. Positionieren Sie einen geeigneten Wagenheber unter die Mitte des Schwenkrohrs am vorderen Hubarm.
9. Heben Sie den Wagenheber an, bis das Heck der Maschine auf den Achsständern abgestützt wird, und der mittlere Reifen nach vorne und hinten schwingt und den Hinterreifen fast berührt.
10. Nehmen Sie die mittleren und hinteren Räder von jeder Seite ab.
11. Senken Sie den Wagenheber ab, bis sich die Schweißnaht des Drehgestell-Drehzapfens ausreichend bewegt, sodass die Flachscheibe (1/2") und Sicherungsmutter auf den Bolzen aufgesetzt ist und an beiden Seiten der Maschine mit der Hand angezogen werden kann ([Bild 75](#)).
12. Heben Sie den Wagenheber so weit an, dass die Kette vom Vorderreifen abgezogen werden kann.

⚠ ACHTUNG

Die Kettenführungen haben viele gefährliche Quetschstellen. Bei Kontakt mit derartigen Quetschstellen kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Fassen Sie die Gummikette vorsichtig an den äußeren Kanten außerhalb der Stahlführungen an, wenn Sie die Kette bewegen.

13. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.
14. Bewegen Sie die Ketten von der Maschine weg.
15. Stellen Sie einen weiteren Achsständer unter die Vorderseite der Maschine.
16. Stellen Sie eine Auffangwanne unter das Regelventil.

17. Trennen Sie den Behälterschlauch von der Festleitung des Regelventils ab ([Bild 76](#)).

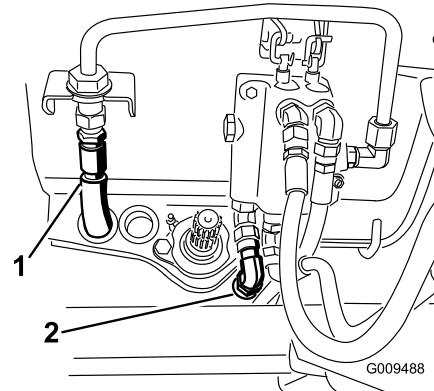


Bild 76

1. Druckschlauch
2. Behälterschlauch

18. Verschließen Sie den Schlauch und das Anschlussstück. Ziehen Sie den Behälterschlauch zurück in Richtung der Rückseite des Rahmens.
19. Trennen Sie den Druckschlauch vom Regelventil ab ([Bild 76](#)).
20. Verschließen Sie den Schlauch und das Anschlussstück.
21. Ziehen Sie den Schlauch in Richtung der Rückseite des Rahmens zurück.
22. Ziehen Sie die Anschlüsse des Kabinenkabelbaums aus, vergurten die losen Kabel und setzen den Deckel auf den Anschluss auf.
23. Trennen Sie die Schnellkupplungen der Druck- und Rücklaufschläuche von der Kabine ab ([Bild 77](#)).

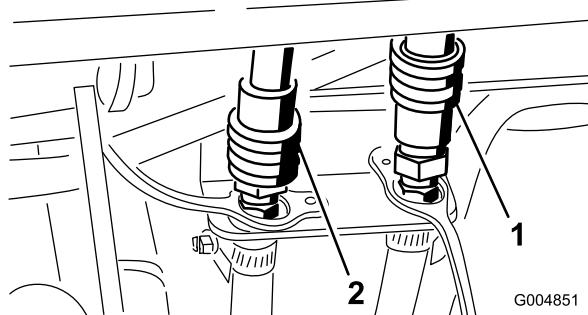
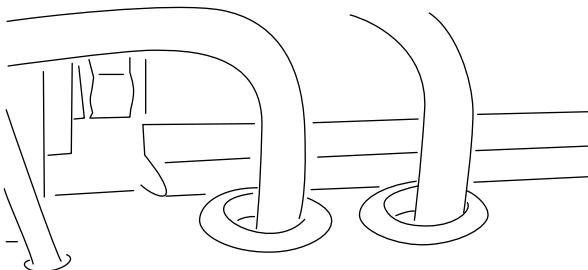


Bild 77

1. Druckschlauch
2. Rücklaufschlauch

24. Stecken Sie die Kupplungen zusammen, damit sie sauber bleiben.

25. Bringen Sie die Kappe und Staubabdeckungen an den Schnellkupplungen an der Maschine an.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Herstellen der Verbindungen sicher, dass alle Anschlüsse sauber sind.

26. Nehmen Sie die zwei Schrauben (3/4") ab, mit denen der vordere Rahmen vor dem Antriebsreifen an jeder Seite des Rahmens am Hinterrahmen befestigt ist ([Bild 78](#)).

Hinweis: Entfernen Sie den Kupplungsstift jetzt noch nicht.

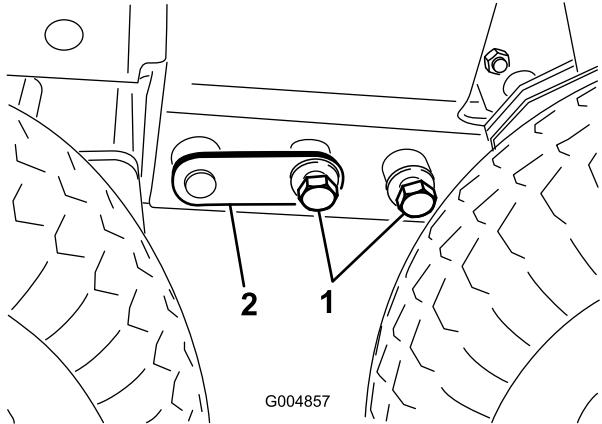


Bild 78

1. Schrauben (3/4")

2. Kupplungsstift

27. Montieren Sie die Sommerantriebsreifen mit zwei Radmuttern pro Reifen ([Bild 79](#)).

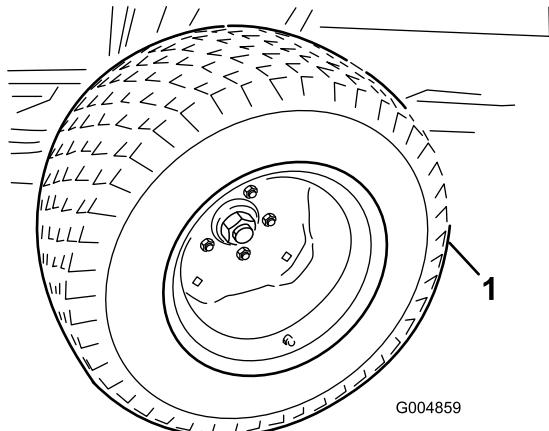


Bild 79

1. Sommerantriebsreifen

28. Montieren Sie die mittleren Reifen am Winterrahmen.

29. Bringen Sie das Wagenheberrohr der Kabine in den Ausschnitten im Kabinenboden an ([Bild 80](#)).

Hinweis: Ziehen Sie die Wagenheberschrauben an, bis die konischen Enden durch das Loch in der Bodenplatte gehen und den Rahmen leicht berühren.

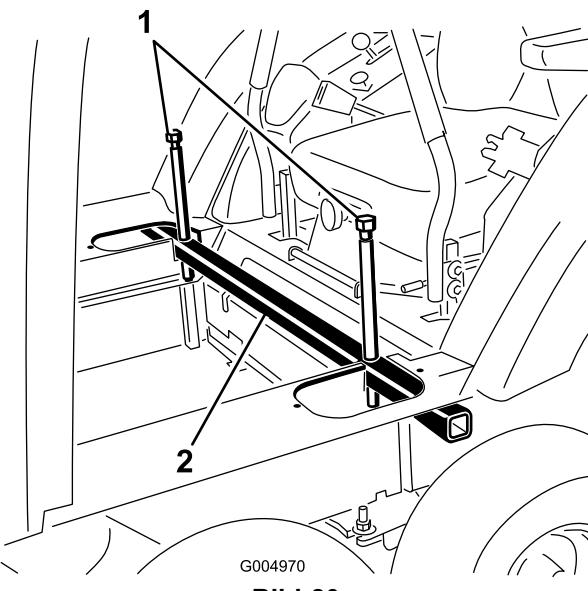


Bild 80

1. Wagenheberschrauben 2. Wagenheberrohr der Kabine

30. Entfernen Sie die vorderen Achsständer und senken die Vorderseite der Maschine auf die Reifen ab.
31. Bringen Sie den Wagenheber zum Heck der Maschine und stützen Sie das Heck der Maschine leicht an der hinteren Stoßstange ab.
32. Nehmen Sie die Schrauben und Muttern ab, mit denen die hinteren Kabinenhalterungen an den Überrollsitzstreben befestigt sind ([Bild 81](#)).

Hinweis: Stellen Sie den Wagenheber auf eine geeignete Höhe ein, wenn die Schrauben verklemmt und schwer zu entfernen sind.

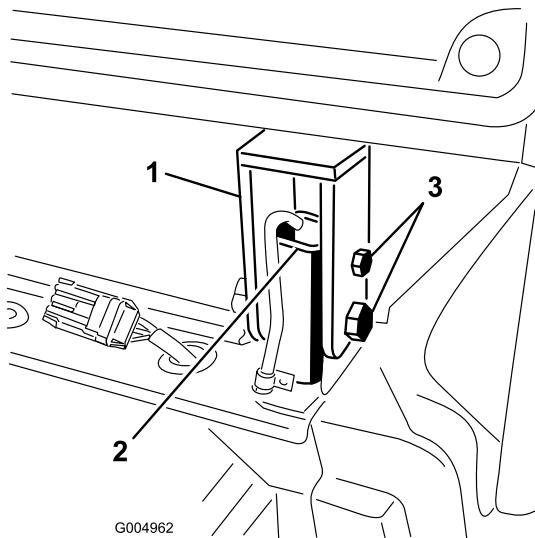


Bild 81

1. Kabinenhalterung 3. Schrauben und Muttern
2. Überrollsitzstrebe 4. Überrollsitzstrebe

33. Lösen Sie die zwei vorderen Befestigungsschrauben der Maschine, sodass die Kabine ungehindert gedreht werden kann.
34. Heben Sie das Heck der Kabine auf eine Höhe an, auf der sie die Rückenlehne des Sitzes nicht berührt. Ziehen Sie die Wagenheberschrauben hierfür langsam und gleichmäßig an jeder Seite des Wagenheberrohrs an ([Bild 82](#)).

Hinweis: Wechseln Sie oft zwischen den Seiten, damit die Kabine gleichmäßig von den Schrauben abgestützt wird und in den Löchern in der Bodenplatte bleibt.

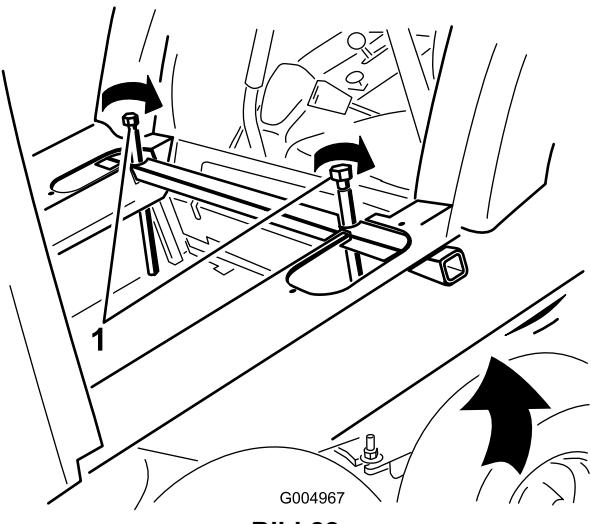


Bild 82

1. Wagenheberschrauben

35. Entfernen Sie den vorderen Achsständer und senken Sie die Vorderseite der Maschine auf die Reifen ab, bis die Kupplungsstifte ([Bild 83](#)) so lose sind, dass sie entfernt werden können.

Hinweis: Wenn die Stifte sehr fest sind, drehen Sie diese, während Sie sie ziehen.

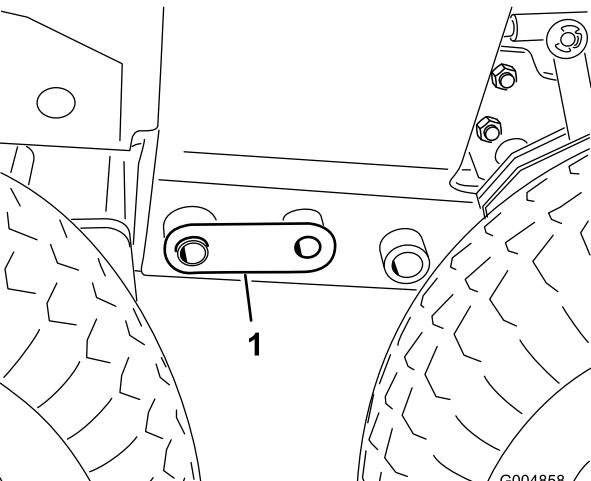


Bild 83

1. Kupplungsstift

36. Rollen Sie den vorderen Rahmen vorsichtig vom Hinterrahmen weg und stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche und die Antriebswelle nicht hängen bleiben.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Heck der Kabine nicht den Sitz und die Steuerhebel berührt. Passen Sie die Stellung des Wagenhebers ggf. an, um einen Abstand zwischen dem Sitz und dem Heck der Kabine zu erhalten.

37. Lockern Sie das Anschlussstück des Druckschlauchs an der Pumpe und drehen Sie das Anschlussstück um 45 Grad zur Rückseite der Maschine ([Bild 84](#)).

Hinweis: [Bild 84](#) zeigt Ansicht von der Unterseite der Zugmaschine aus.

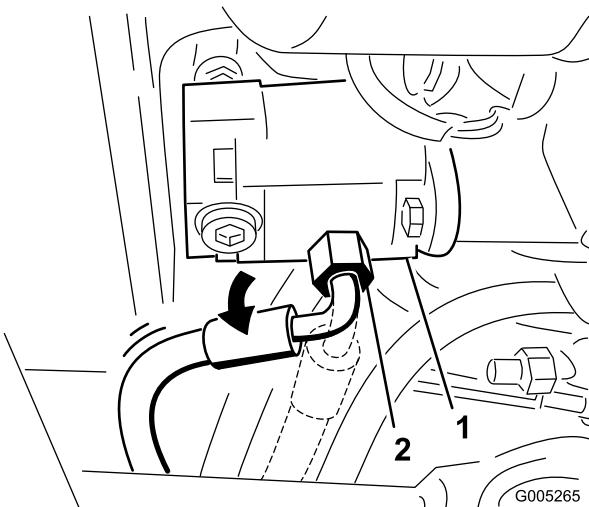


Bild 84

1. Pumpe
 2. Druckschlauch-Anschlussstück (um 45 Grad gedreht)
38. Rollen Sie das Sommermähwerk und den Sommerrahmen in die richtige Stellung und bringen Sie die 5 Schrauben (3/4"), Scheiben und Muttern an, mit denen der Mähwerkrahmen am Hinterrahmen befestigt ist ([Bild 85](#)).

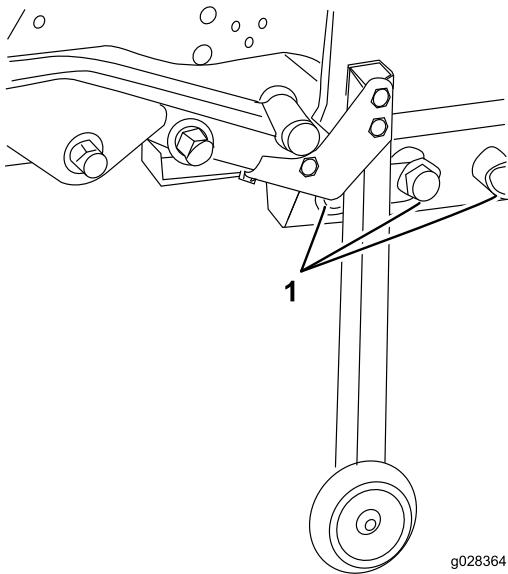


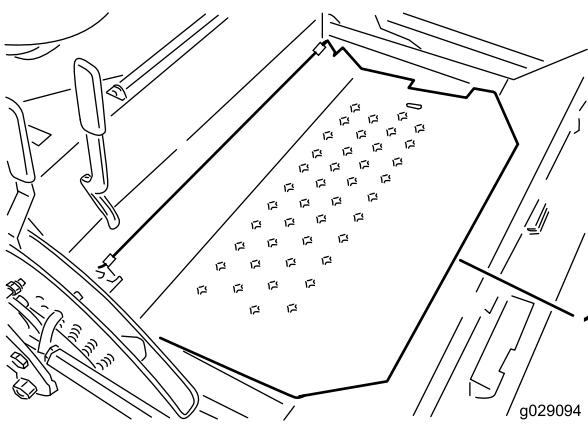
Bild 85

1. 3 Befestigungsschrauben (3/4"), Scheiben und Muttern (linke Seite)

39. Nehmen Sie die Hubzylinderstifte und die hinteren Antriebsreifen (falls erforderlich) ab, um an die Schrauben an der rechten Seite zu gelangen.

Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben bis auf 360 Nm an.

40. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die vertikale Rohrstütze an der Rückseite des Mähwerkrahmens oder den Umrüstungshalterungen befestigt ist.
41. Entfernen Sie die Umrüstungshalterungen vom Mähwerkrahmen.
42. Drehen Sie die Bodenplatte in die geöffnete Stellung ([Bild 86](#)).



1. Bodenplatte

43. Schieben Sie die Antriebswelle auf die Getriebewelle ([Bild 87](#)). Setzen Sie den Rollstift ein und ziehen Sie die Schrauben bis auf 20-25 Nm an.

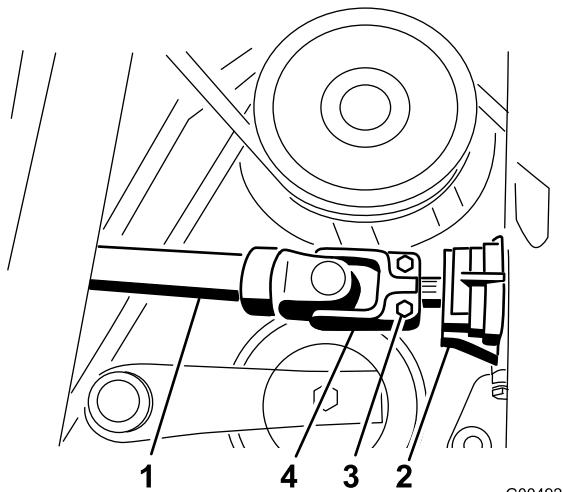


Bild 87

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. Antriebswelle | 3. Schraube |
| 2. Getriebe | 4. Rollstift |

44. Verlegen Sie die Hydraulikdruck- und Hydraulikbehälterschlüsse zum Ventil und schließen sie an ([Bild 88](#)).

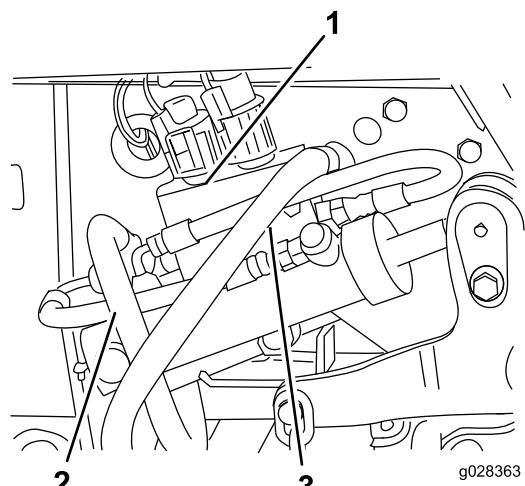


Bild 88

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Regelventil | 3. Druckschlauch |
| 2. Behälterschlauch | |

45. Befestigen Sie die Rückseite des Mähwerkhubzylinders am Lagerbolzen und befestigen sie mit dem Halterung ([Bild 89](#)).
46. Befestigen Sie die Vorderseite des Hubzylinders mit dem Zylinderstift und der Schraube am Mähwerkrahmen ([Bild 89](#)).

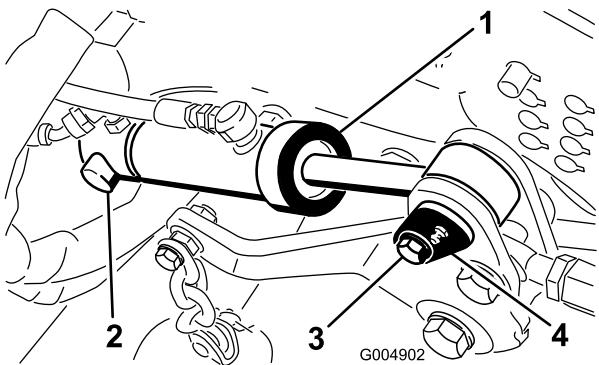
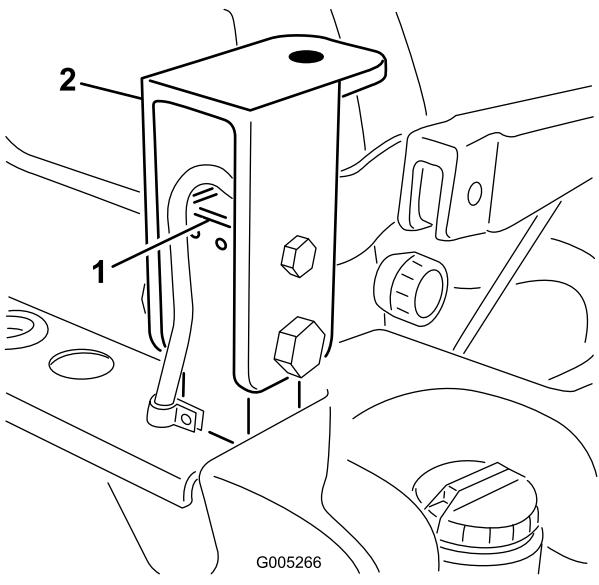


Bild 89

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 1. Mähwerkhubzylinder | 3. Schraube |
| 2. Halterung | 4. Zylinderstift und Schraube |

47. Entfernen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen die Stützen der Kabinenhalterung an den Überrollschutzstreben befestigt sind ([Bild 90](#)).



- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| 1. Überrollschutzstrebe | 2. Stütze der Kabinenhalterung |
|-------------------------|--------------------------------|

48. Setzen Sie den Überrollschutz auf die Überrollschutzstreben.
49. Setzen Sie die Schraube, den Splint und den Stift ein, mit denen jeder Überrollschutz an den Überrollschutzstreben befestigt ist ([Bild 91](#)).

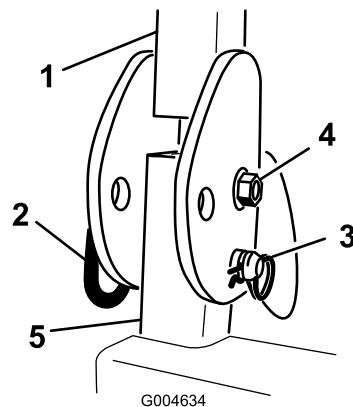


Bild 91

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| 1. Überrollschutz | 4. Schraube und Mutter |
| 2. Stift | 5. Überrollschutzstrebe |
| 3. Splint | |

50. Starten Sie die Maschine und senken das Mähwerk ab und heben es an.

Hinweis: Achten Sie auf undichte Stellen und stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht am Rahmen scheuern.

Umrüsten der Maschine von Sommer- auf Winterbetrieb

1. Starten Sie die Maschine und senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.

Hinweis: Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit der Mähwerkrahmen weggerollt und durch den Winternrahmen ersetzt werden kann.

2. Stellen Sie die Maschine ab.
3. Entfernen Sie die Schraube, den Splint und den Stift, mit denen jeder Überrollschutz an den Überrollschutzstreben befestigt ist ([Bild 92](#)). Nehmen Sie den Überrollschutz ab.

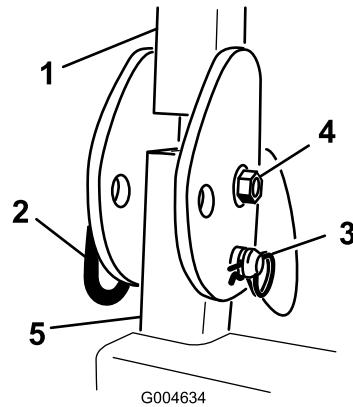
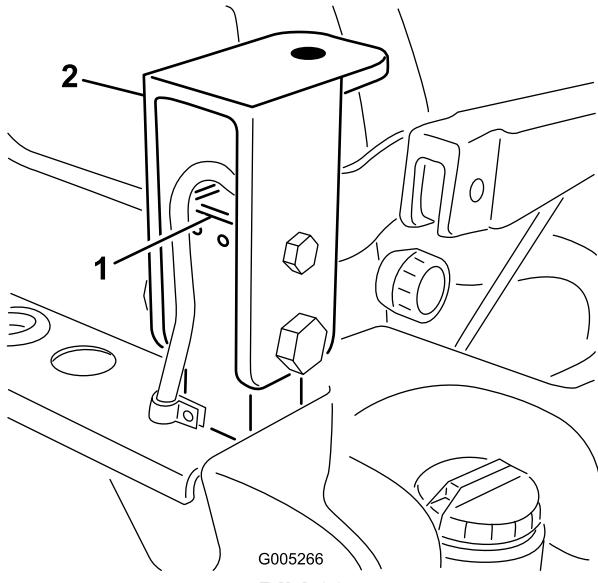


Bild 92

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| 1. Überrollschutz | 4. Schraube und Mutter |
| 2. Stift | 5. Überrollschutzstrebe |
| 3. Splint | |

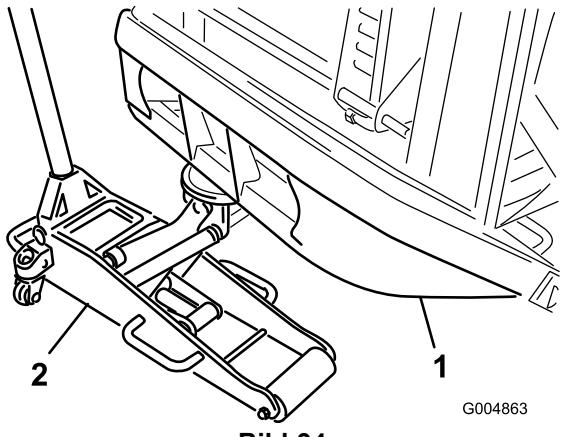
- Befestigen Sie eine Stütze der Kabinenhalterung lose mit 2 Schrauben (1/2" x 3"), 2 Muttern (1/2") und 2 Schrauben (3/4" x 3-1/2") und 2 Muttern (3/4") an jeder Überrollschutzstrebe (Bild 93).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Loch der oberen Platte vorne ist. Ziehen Sie die Schraube noch nicht an.



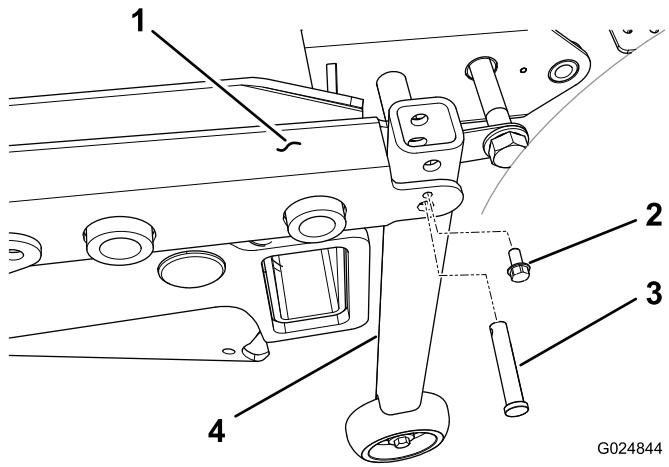
1. Überrollschutzstrebe 2. Stütze der Kabinenhalterung

- Stellen Sie einen geeigneten Wagenheber unter das Rohr der hinteren Stoßstange und heben Sie die Hinterreifen vom Boden ab (Bild 94).



1. Rohr der hinteren Stoßstange 2. Wagenheber

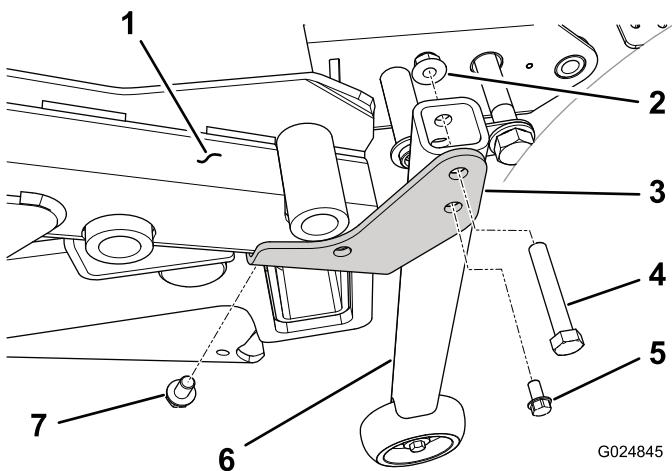
- Zugmaschinen mit einer Seriennummer, die unter 312999999 liegt: Befestigen Sie die vertikale Rohrstütze mit einem Lastösenbolzen und einer Blechschaube (1/4") an jeder hinteren Kante des Mähwerkrahmens (Bild 95).



1. Mähwerkrahmen 3. Lastösenbolzen
2. Blechschaube 4. Vertikale Rohrstütze

- Zugmaschinen mit einer Seriennummer, die über 313000001 liegt: Befestigen Sie eine Umrüstungshalterung (links oder rechts) mit einer Blechschaube (3/8" x 5/8") an der Unterseite der entsprechenden hinteren Kante des Mähwerkrahmens (Bild 96)

Hinweis: Die Umrüstungshalterung muss in Richtung des Hinterrahmenendes zeigen.



1. Mähwerkrahmen 5. Blechschaube
2. Bundmutter 6. Vertikale Rohrstütze
3. Umrüstungshalterung 7. Blechschaube
4. Schraube

- Befestigen Sie die vertikale Rohrstütze mit einer Schraube (3/8" x 2-1/4") und einer Bundmutter (3/8") an der Umrüstungshalterung (rechts oder links) an jeder Kante des Mähwerkrahmens (Bild 96).
- Nehmen Sie den Haltering ab, mit dem das Heck des Mähwerkhubzylinders am Lagerbolzen befestigt ist (Bild 97).

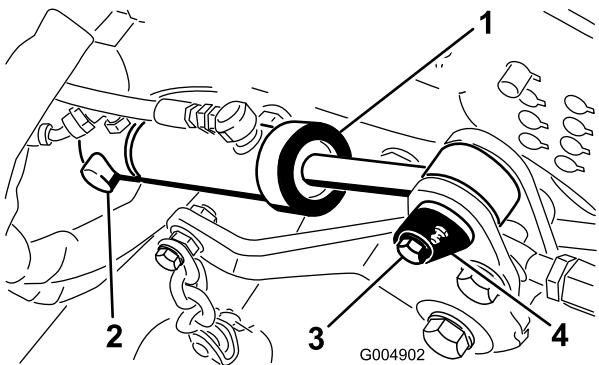


Bild 97

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1. Mähwerkhubzylinder | 3. Schraube |
| 2. Halterung | 4. Zylinderstift |

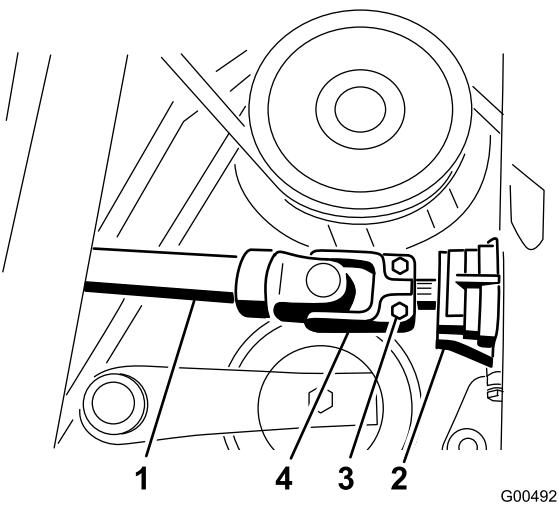


Bild 99

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. Antriebswelle | 3. Rollstift |
| 2. Getriebe | 4. Joch |

10. Entfernen Sie die Schraube, mit welcher der Lagerbolzen des vorderen Zylinders am Mähwerkrahmen befestigt ist ([Bild 97](#)).
 11. Entfernen Sie die Kabelbinde, mit der die Druck- und Behälterschläuche befestigt sind.
 12. Entfernen Sie den vorderen Lagerbolzen und schieben Sie den Zylinder vom hinteren Stift ([Bild 97](#)) ab.
- Hinweis:** Lassen Sie den Zylinder von den Schläuchen weg hängen.
13. Drehen Sie die Bodenplatte ([Bild 98](#)) in die geöffnete Stellung und sichern sie mit einer Stützstange.

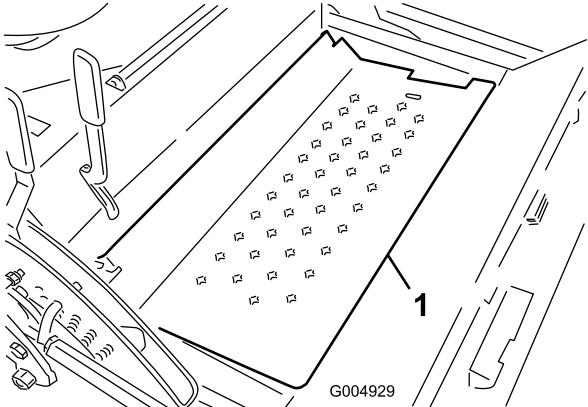


Bild 98

1. Bodenplatte

14. Entfernen Sie den Rollstift und lösen die zwei Kopfschrauben, mit denen die Antriebswelle an der Getriebewelle befestigt ist ([Bild 99](#)).

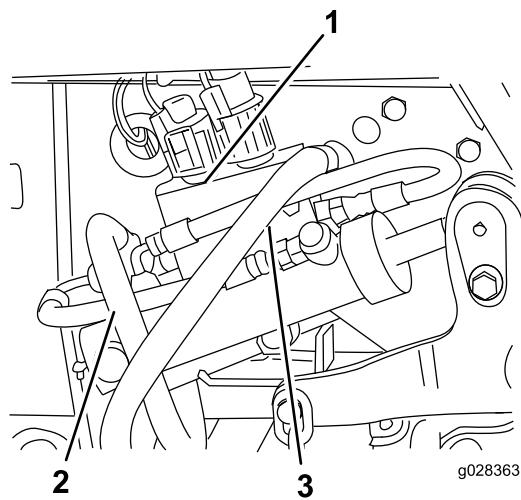


Bild 100

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Regelventil | 3. Druckschlauch |
| 2. Behälterschlauch | |

17. Verschließen Sie den Schlauch und das Anschlussstück mit einem Deckel und Stöpsel.
18. Ziehen Sie den Behälterschlauch zurück zur Rückseite des Rahmens.
19. Trennen Sie den Druckschlauch vom Regelventil ab ([Bild 100](#)).
20. Verschließen Sie den Schlauch und das Anschlussstück mit einem Deckel und Stöpsel.
21. Ziehen Sie den Schlauch zur Rückseite des Rahmens zurück.

22. Senken Sie den Wagenheber ab, bis die vertikalen Stützen des Mähwerks das Heck des Mähwerkrahmens abstützen und die hintere Stoßstange leicht abgestützt ist.
23. Nehmen Sie die Schrauben (3/4"), Scheiben und Muttern (drei an der linken Seite und zwei an der rechten Seite) vorsichtig ab, mit denen der Mähwerkrahmen am Hinterrahmen befestigt ist ([Bild 101](#)).

Hinweis: Bewahren Sie vier der Schrauben für den Einbau und die restlichen Schrauben, Scheiben und Muttern für die Sommerumrüstung auf.

Hinweis: Senken Sie den Wagenheber ab oder heben ihn an, um die Schrauben leichter zu entfernen. Senken Sie den Wagenheber ganz ab, wenn die Schrauben entfernt sind.

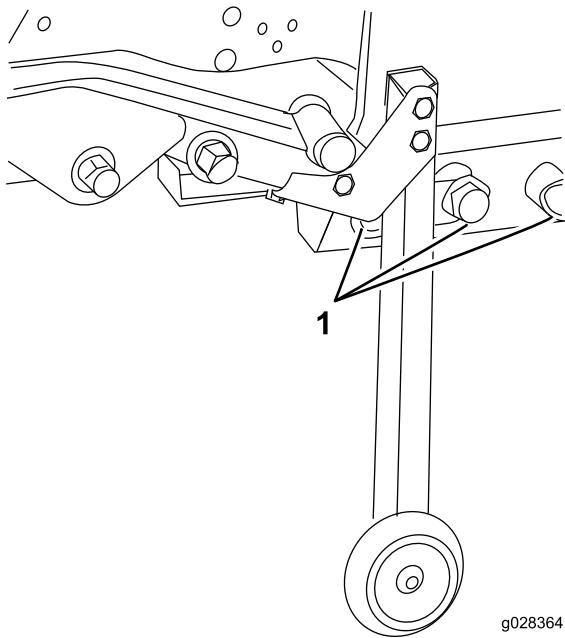


Bild 101

1. 3 Befestigungsschrauben (3/4"), Scheiben und Muttern (linke Seite)

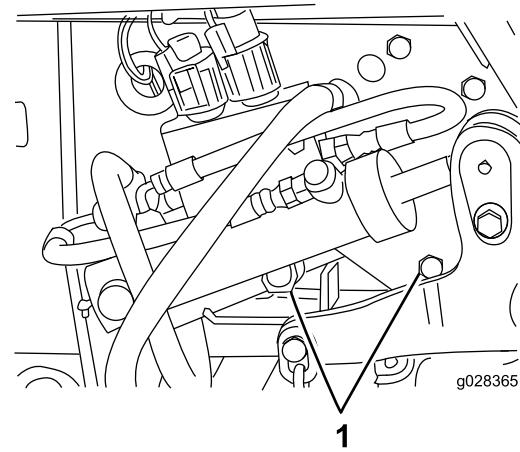


Bild 102

1. 2 Befestigungsschrauben (3/4"), Scheiben und Muttern (rechte Seite)
24. Rollen Sie den Mähwerkrahmen und Rahmen nach vorne aus dem Weg.
25. Lockern Sie das Anschlussstück des Druckschlauchs an der Pumpe und drehen das Anschlussstück um 45 Grad zur Vorderseite der Maschine ([Bild 103](#)).

Hinweis: [Bild 103](#) zeigt Ansicht von der Unterseite der Zugmaschine aus.

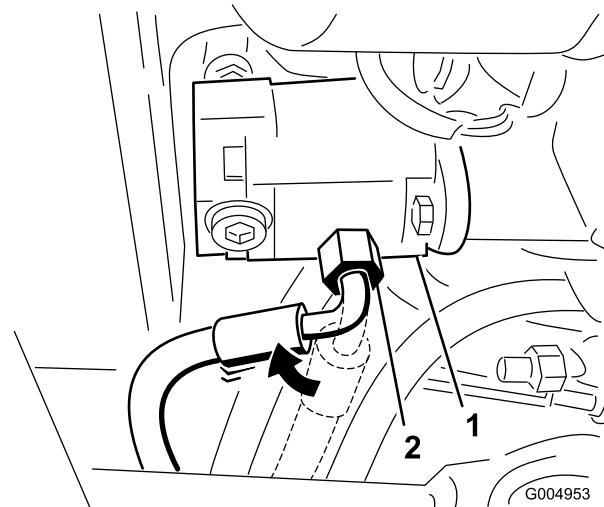


Bild 103

1. Pumpe
2. Druckschlauch-Anschlussstück (um 45 Grad gedreht)

26. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Bodenplatte des Winterrahmens am Boden befestigt ist, und nehmen Sie die Platte ab ([Bild 104](#)).

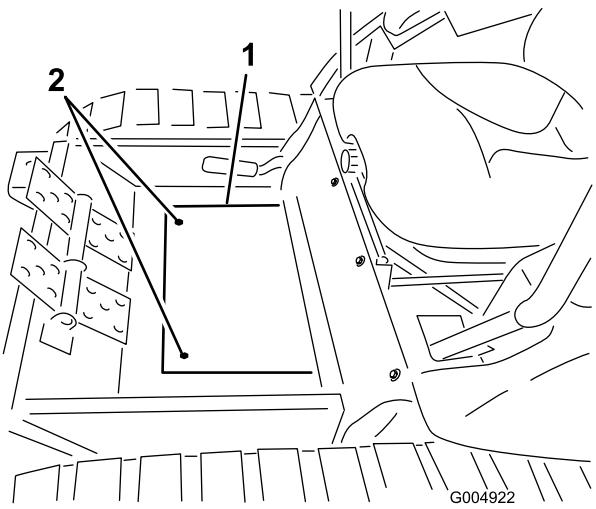
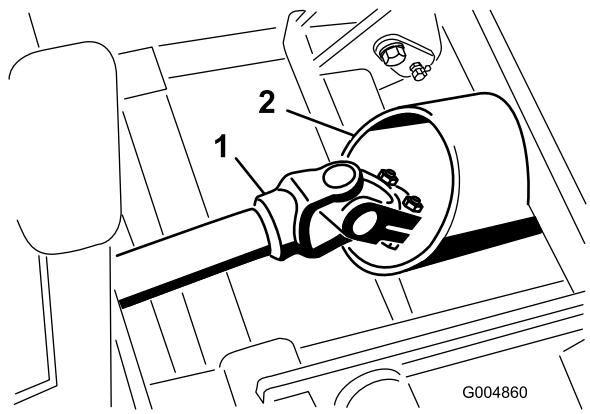


Bild 104

1. Abdeckung der Bodenplatte 2. Befestigungsschrauben

27. Rollen Sie den Winterrahmen vorsichtig in die richtige Stellung und führen Sie gleichzeitig die Antriebswelle durch das Rahmenrohr (Bild 105).



1. Antriebswelle 2. Rahmenrohr

Hinweis: Wenn das Heck der Kabine nicht hoch genug ist, um die Steuerhebel nicht zu berühren, ziehen Sie die Wagenheberschrauben an jeder Seite des Wagenheberrohrs der Kabine gleichmäßig an, um das Heck der Kabine anzuheben (Bild 106).

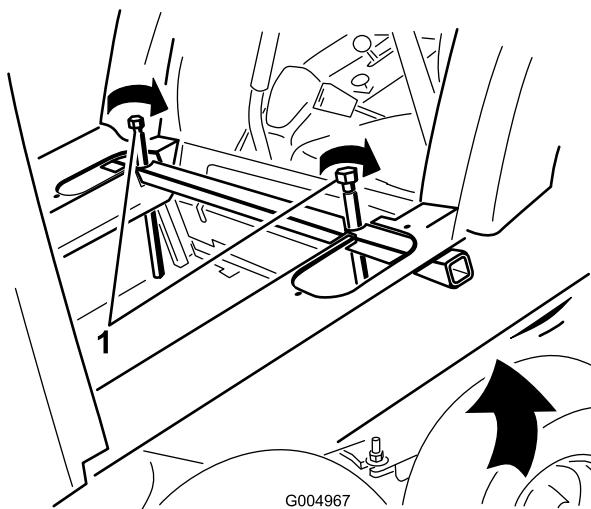


Bild 106

1. Wagenheberschrauben

28. Verlegen Sie die Schläuche wie folgt:

- Verlegen Sie den Behälterschlauch unter dem Hubzylinder und zwischen die Befestigungshalterungen des Zylinders zum Ventil (Bild 107).
- Verlegen Sie den Druckschlauch entlang der Zapfwelle zum Ventil (Bild 107).

Hinweis: Um das Verlegen der Schläuche zu verdeutlichen, sind die Schläuche ohne angebrachte Schlauchkappen abgebildet.

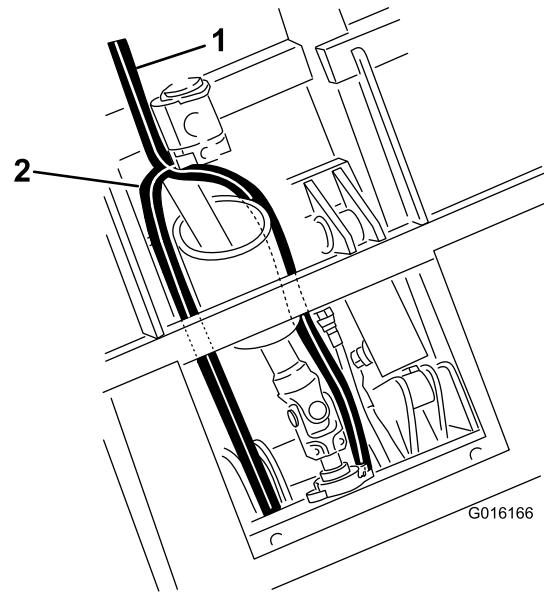


Bild 107

1. Behälterschlauch 2. Druckschlauch

29. Schließen Sie die Antriebswelle an der Getriebewelle im Winterrahmen an und ziehen Sie die Schrauben ($5/16"$) bis auf 20-25 Nm an.
30. Setzen Sie den Rollstift ein (Bild 108).

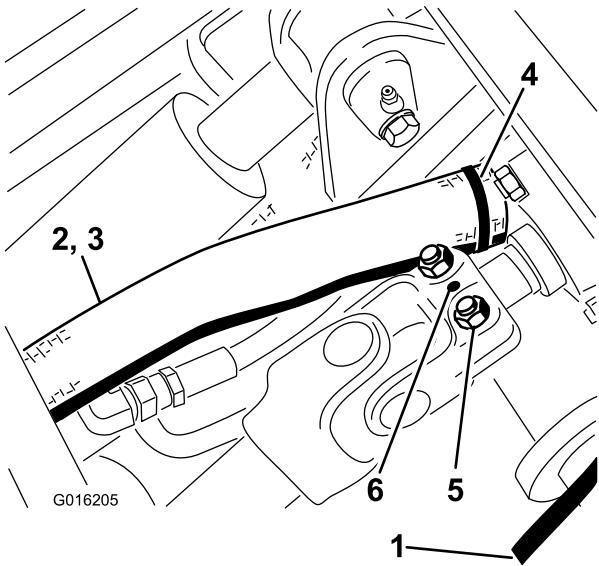


Bild 108

- | | |
|----------------------|---------------|
| 1. Druckschlauch | 4. Kabelbinde |
| 2. Behälterschlauch | 5. Schrauben |
| 3. Schlauchabdeckung | 6. Rollstift |

31. Wenn der Winterrahmen am Hinterrahmen anliegt, heben Sie den Wagenheber so weit an, dass Sie die Sommerreifen entfernen können (**Bild 109**).

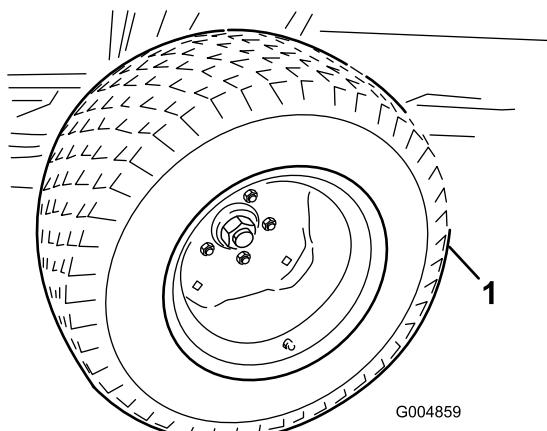


Bild 109

1. Sommerantriebsreifen

32. Montieren Sie die Winterreifen mit zwei Radmuttern an jeder Seite.
33. Stellen Sie den Wagenheber so ein, dass er mit den 2,5 cm Löchern im Rahmen ausgefluchtet ist, und setzen Sie einen Kupplungsstift an jeder Seite ein (**Bild 110**).

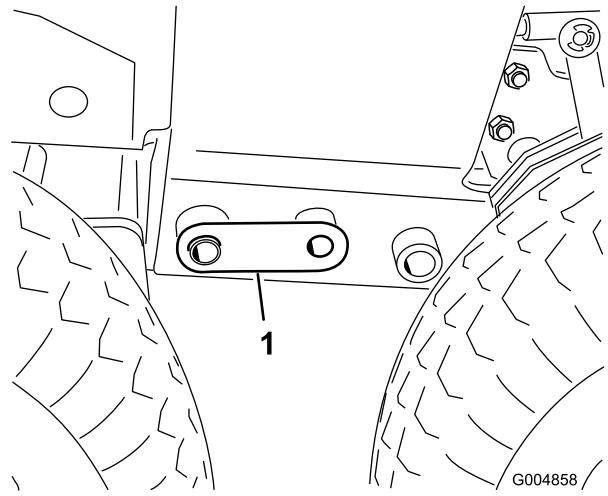


Bild 110

1. Kupplungsstift

34. Stellen Sie den Wagenheber bei Bedarf ein oder schaukeln Sie ggf. die Kabine mit den Händen, um die Schrauben (3/4") an jeder Seite einzusetzen (**Bild 111**).

Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben bis auf 359 Nm an.

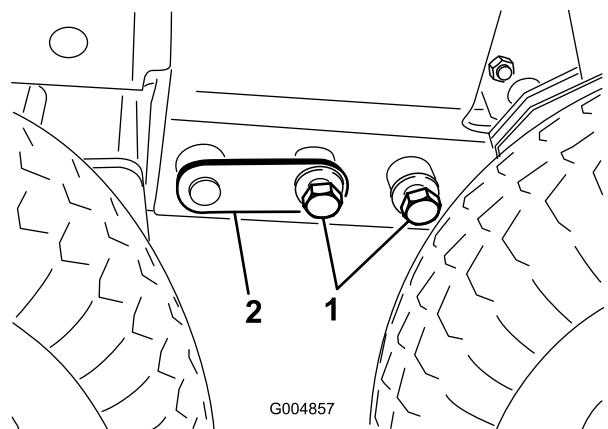


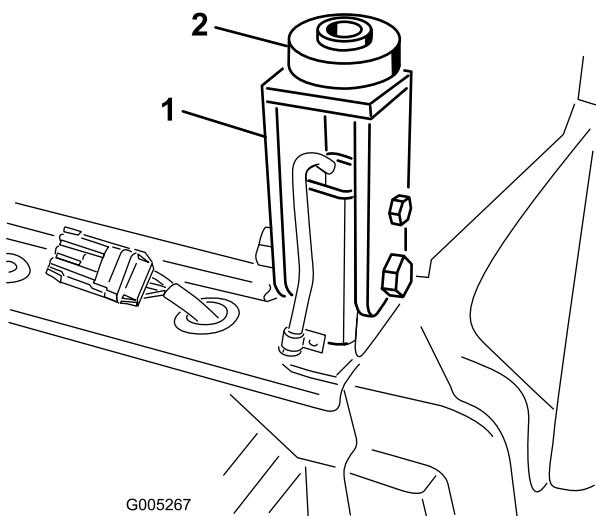
Bild 111

1. Schrauben (3/4")

2. Kupplungsstift

Hinweis: Die Hinterreifen müssen entfernt werden, damit Sie die hinteren Schrauben (3/4") anziehen können. Montieren Sie nach dem Anziehen der Rahmenschrauben die Hinterreifen und ziehen Sie die Radmuttern bis auf 88-115 N m an.

35. Setzen Sie eine Gummihalterung in jede Kabinenhalterung an den hinteren Befestigungsstellen ein (**Bild 112**).



1. Kabinenhalterung 2. Gummihalterung

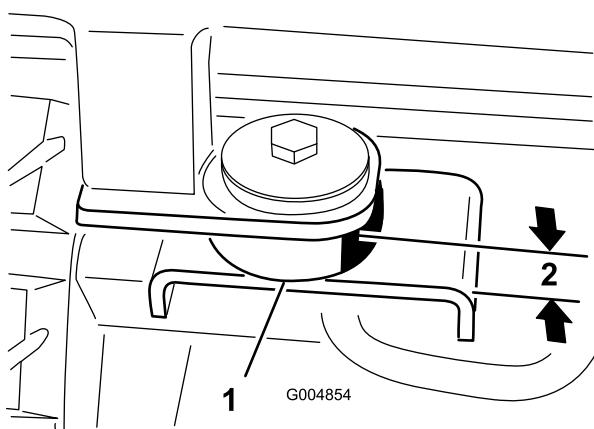
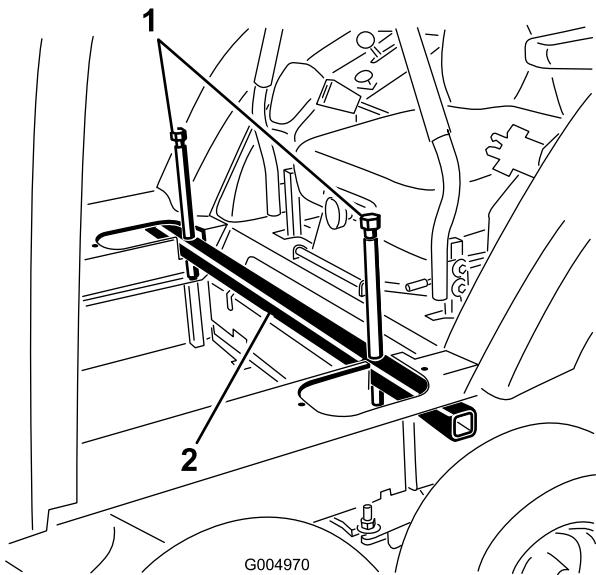


Bild 114

1. Gummihalterung 2. 2,2 cm

36. Senken Sie die Kabine in die richtige Stellung ab. Lösen Sie hierfür die Wagenheberschrauben an jedem Ende des Wagenheberrohrs (Bild 113) langsam und gleichmäßig.



1. Wagenheberschrauben 2. Wagenheberrohr der Kabine

37. Befestigen Sie die Kabine an jeder hinteren Befestigungsstelle mit einer Schraube (1/2" x 3"), Stahlscheibe (1/2" x 2-1/2"), Gummischeibe (1/2" x 2-1/2") und Mutter (1/2") an der Maschine (Bild 114).

Hinweis: Ziehen Sie alle 4 Schrauben der Kabinenhalterung an, bis die Gummihalterungen auf eine Stärke von 2,2 cm zusammengedrückt sind.

38. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern an, mit denen die hinteren Kabinenhalterungen an den Überrollsitzstreben befestigt sind (Bild 115).

Hinweis: Stellen Sie den Wagenheber auf eine geeignete Höhe ein, wenn die Schrauben verklemmt und schwer zu entfernen sind.

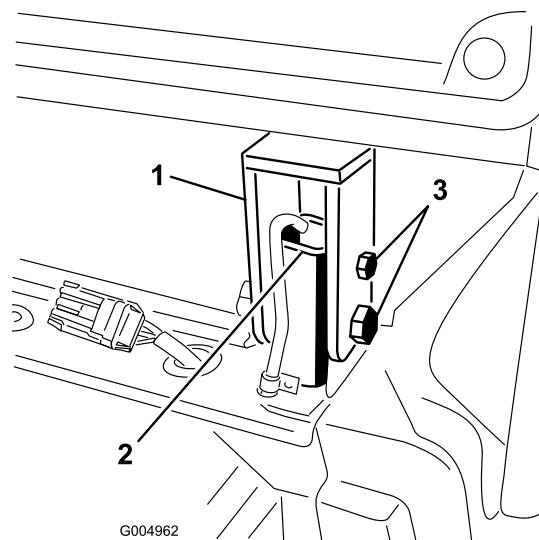


Bild 115

1. Kabinenhalterung 3. Schrauben und Muttern
2. Überrollsitzstrebe 4. Überrollsitzstrebe

39. Lösen Sie die Wagenheberschrauben und nehmen das Wagenheberrohr der Kabine aus den Ausschnitten im Kabinenboden heraus (Bild 116).

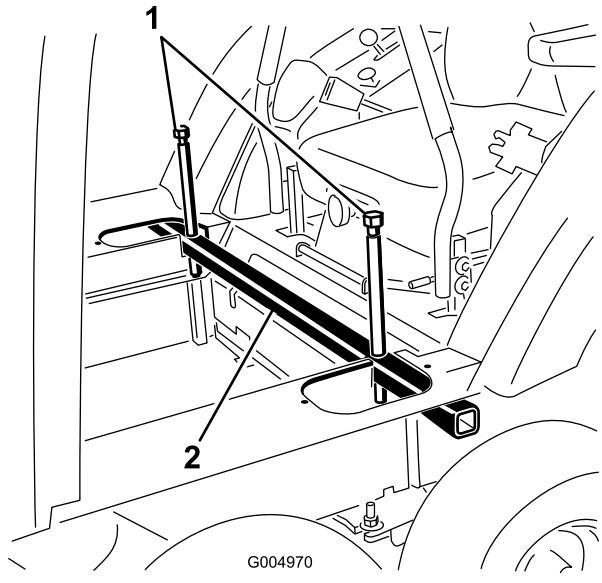


Bild 116

1. Wagenheberschrauben 2. Wagenheberrohr der Kabine

40. Schließen Sie den Hydraulikdruckschlauch an die Ventilfestleitung und den Behälterschlauch an das Ventil an ([Bild 117](#)).

Hinweis: Bewahren Sie die Schlauchdeckel für die Umrüstung im Sommer auf.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht abgeknickt sind und keine beweglichen Teile berühren.

Hinweis: Stellen Sie den Winkel der Anschlussstücke ein, um das Verlegen der Schläuche zu berücksichtigen.

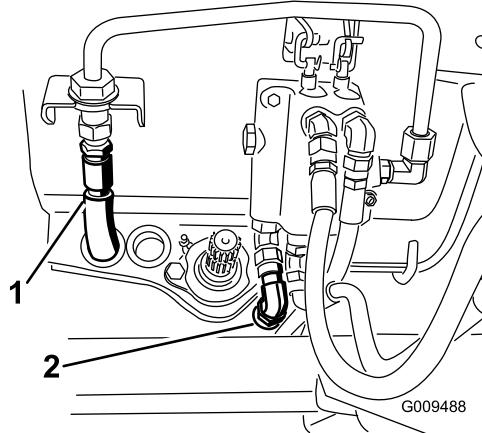


Bild 117

1. Druckschlauch 2. Behälterschlauch

41. Heben Sie das Heck der Maschine an, bis Sie zwei Achsständer unter das hintere Rohr stellen können, und die Höhe so ist, dass die Hinterreifen mit einer Bodenfreiheit von 2,5 cm bis 7,5 cm abgestützt sind.
42. Senken Sie den Wagenheber ab, sodass der Hinterrahmen auf den Achsständern aufliegt.

Positionieren Sie den Wagenheber unter die Mitte des Schwenkrohrs am vorderen Hubarm.

43. Entfernen Sie die Flachscheibe (1/2") und die Mutter (1/2"), die an dem Bolzen an jedem Drehgestell-Drehzapfen angebracht sind ([Bild 118](#)).

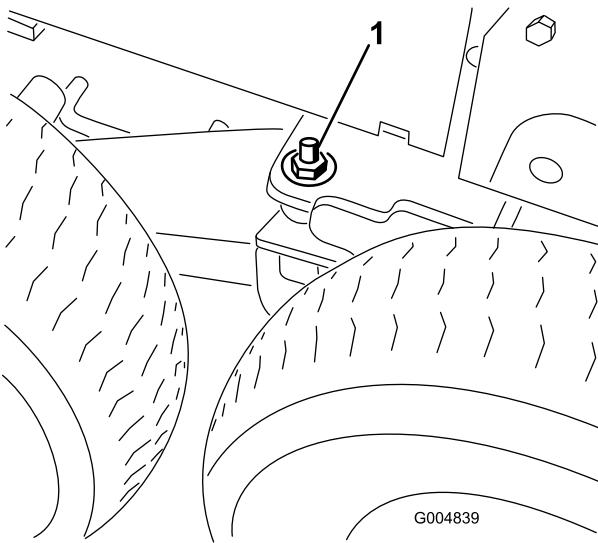


Bild 118

1. Scheibe und Mutter an jedem Bolzen des Drehgestell-Drehzapfens

44. Heben Sie den Wagenheber an, bis die Vorderräder genug Bodenfreiheit haben, um die Ketten unter den Reifen zu montieren, und der Rahmen mit Achsständern abgestützt ist.

45. Entfernen Sie die vorderen und mittleren Reifen vom Winterkit ([Bild 119](#)).

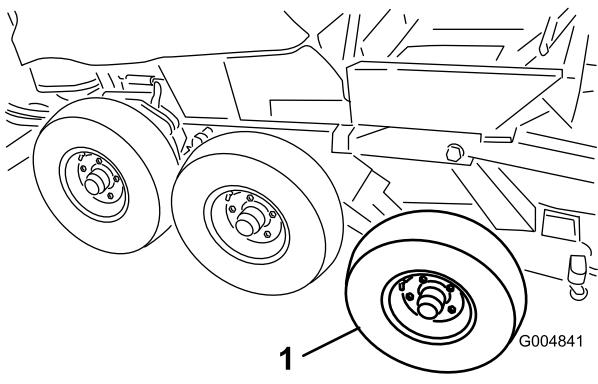


Bild 119

1. Vorderreifen

46. Heben Sie die Ketten vorsichtig über die Radnaben des Vorder- und Hinterrads. Die Richtung der Kettendrehung ist auf der Kette aufgedruckt. Das V-Design in den Gummiketten muss nach vorne zeigen.

⚠ ACHTUNG

Die Kettenführungen haben viele gefährliche Quetschstellen. Bei Kontakt mit derartigen Quetschstellen kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Fassen Sie die Gummikette vorsichtig an den äußeren Kanten außerhalb der Stahlführungen an, wenn Sie die Kette bewegen.

47. Stellen Sie den Wagenheber auf eine geeignete Höhe ein, damit Sie den Vorderreifen montieren können.
48. Heben Sie die Vorderseite der Kette mit einer anderen Person so weit an, dass Sie die Vorderreifen vorsichtig montieren können (**Bild 120**).

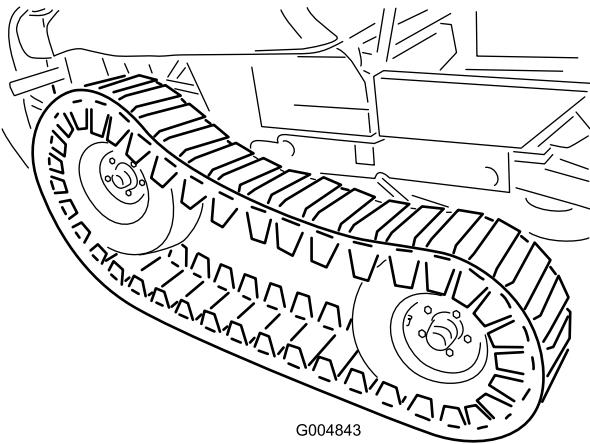


Bild 120

49. Stellen Sie den Wagenheber auf eine geeignete Höhe ein, um den mittleren Reifen zu montieren. Heben Sie die Mitte der Kette so weit an, dass Sie den mittleren Reifen montieren können.

Hinweis: Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 88-115 N·m an.

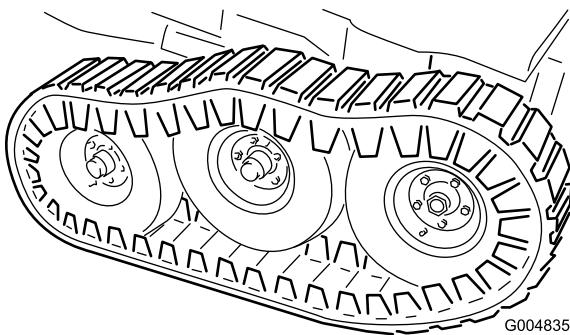


Bild 121

50. Senken Sie den Wagenheber ab, bis die Vorderräder den Rahmen abstützen.
51. Befestigen Sie die Flachscheiben (1/2") und Sicherungsmuttern am Bolzen des

Drehgestell-Drehzapfens (**Bild 121**) und ziehen sie bis auf 102 Nm an.

Hinweis: Sie müssen den Wagenheber ggf. zur hinteren Stoßstange versetzen, um das Heck der Maschine hoch genug für das Anbringen der Flachscheibe und der Sicherungsmutter anzuheben.

52. Befestigen Sie die seitlichen Abdeckplatten mit den vorher entfernten Schrauben (**Bild 122**).

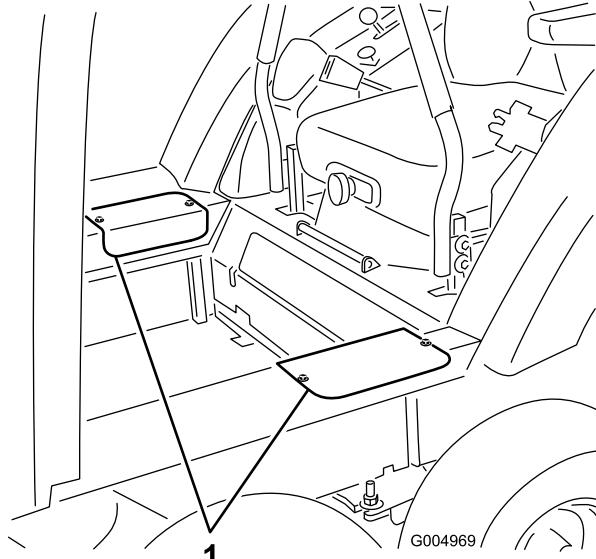


Bild 122

1. Abdeckplatten

53. Befestigen Sie die Bodenplatten-Abdeckung des Winterrahmens mit den vorher entfernten Schrauben am Boden (**Bild 123**).

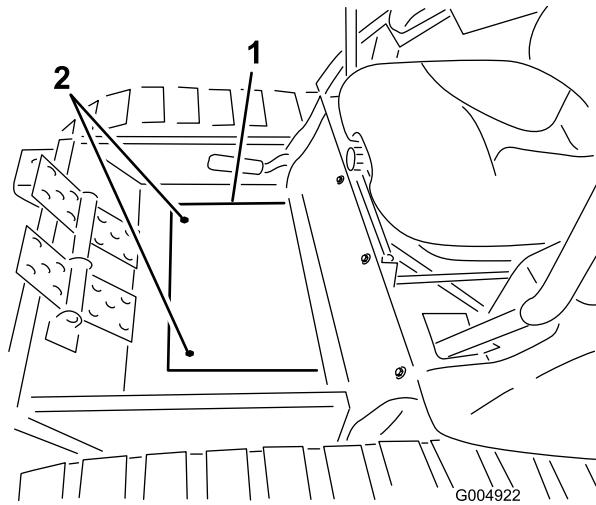


Bild 123

1. Abdeckung der Bodenplatte

2. Befestigungsschrauben

54. Schließen Sie die Druck- und Rücklaufschläuche der Kabine an die Schnellkupplungen an der hinteren Rahmenhalterung an (**Bild 124**).

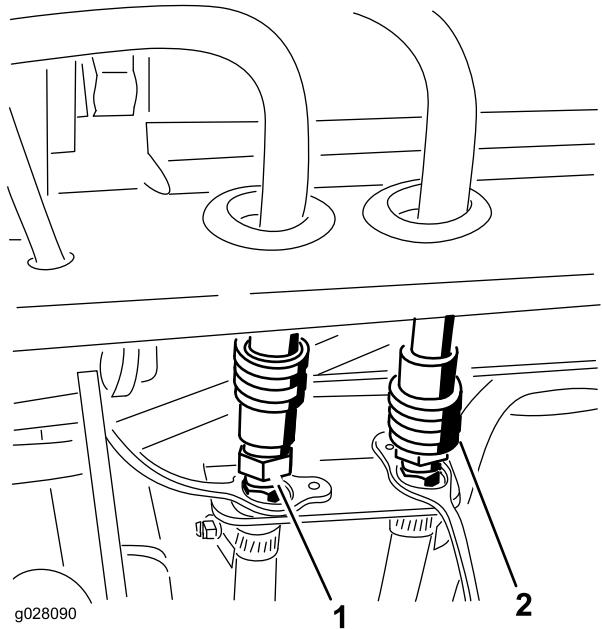


Bild 124

1. Druckschlauch 2. Rücklaufschlauch
-
55. Entfernen Sie den Deckel und stecken den Kabelbaumanschluss der Kabine in den Kabelbaum an der Hinterrahmenhalterung.
 56. Starten Sie die Maschine, heben Sie die Hubarme an und senken sie ab, und achten Sie dabei auf Hydrauliklecks.
 57. Prüfen Sie den Stand des Frostschutzmittels und füllen Sie es bei Bedarf nach.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 10 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Rahmens an.• Ziehen Sie die Radmuttern an.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Schmiernippel einschmieren.• Überprüfen Sie den Reifendruck.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie die Radmuttern an.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

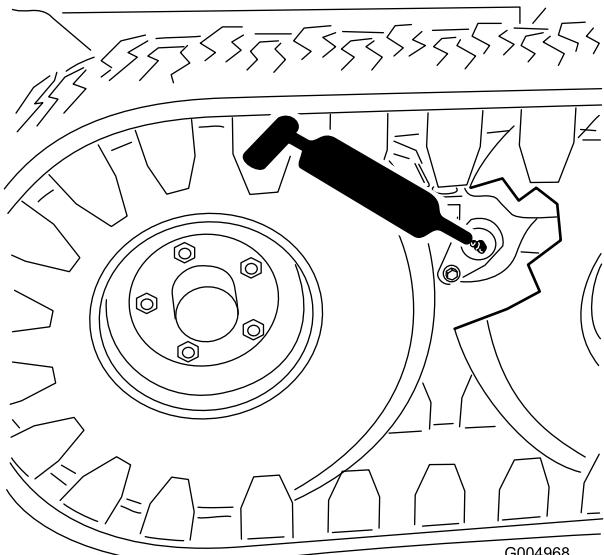
Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Schmierung

Einfetten und Schmieren der Maschine

Schmieren Sie die Maschine nach jeweils 50 Betriebsstunden ein. Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen sollten Sie häufiger einschmieren.

Schmierfettorte: Allzweckfett.



Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
4. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Einfettungsstellen

Die Schmiernippel und deren Anzahl sind:

Drehgestell-Drehzapfen: 2 Stück ([Bild 125](#))

1. Drehgestell-Drehzapfen (2)

Zapfwellenlager: 2 Stück ([Bild 126](#))

Hydraulikzylinder-Lagerbolzen: 2 Stück ([Bild 126](#))

Hubarm-Drehzapfen: 1 Stück ([Bild 126](#))

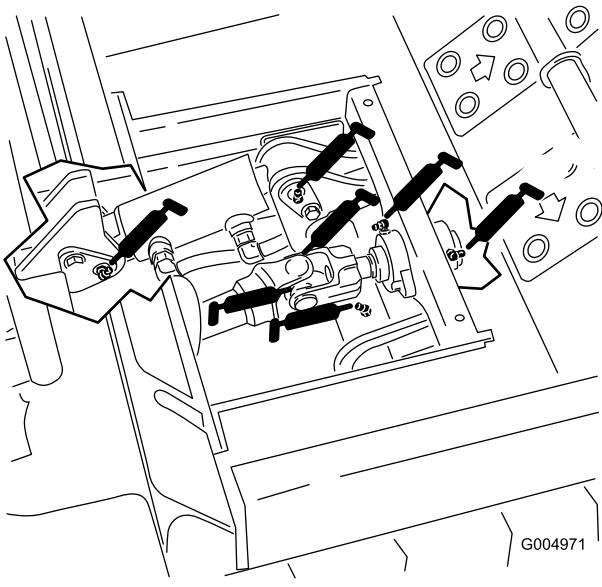


Bild 126

Warten der elektrischen Anlage

Wichtig: Wenn Sie an der Elektrik arbeiten, klemmen Sie immer die Batteriekabel (zuerst das Minuskabel (-)) ab, um eine Beschädigung der elektrischen Leitungen durch Kurzschlüsse zu vermeiden.

Prüfen der Sicherungen

Anweisungen für die Sicherungen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*, die der Kabine beilag.

Wenn die Maschine elektrische Probleme hat, prüfen Sie die Sicherungen. Fassen Sie jede Sicherung an und nehmen sie einzeln heraus; prüfen Sie, ob die Sicherungen durchgebrannt sind. Wenn Sie eine Sicherung ersetzen müssen, sollten Sie immer Sicherungen **dieselben Typs und derselben Spannung** verwenden, sonst könnte die Elektroanlage beschädigt werden

Hinweis: Wenn Sicherungen oft durchbrennen, haben Sie möglicherweise einen Kurzschluss in der Elektroanlage. Sie sollten sie von einem qualifizierten Kundendienstmechaniker warten lassen.

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 50 Betriebsstunden ([Bild 127](#)).

Der Luftdruck in den Reifen sollte 240 kPa (35 psi) sein. Ein ungleicher Reifendruck kann zu einem Verlust des Antriebs führen. Bei einem Verlust des Antriebs kann der Reifendruck auf 344 kPa (50 psi) erhöht werden, um die Kettenspannung zu erhöhen. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

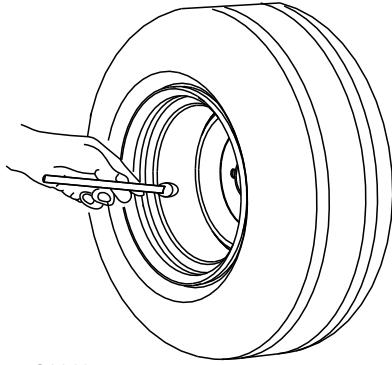


Bild 127

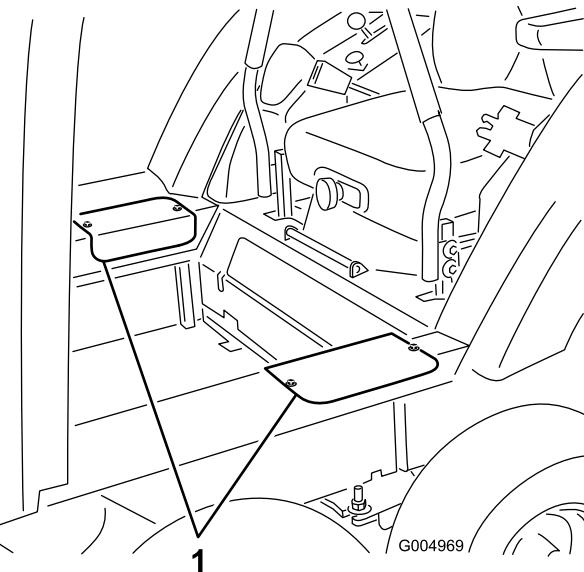


Bild 128

1. Abdeckplatten

3. Lösen Sie die Sicherungsmutter und Flachscheibe und nehmen sie von der Schweißnaht des Drehgestell-Drehzapfens ab ([Bild 129](#)).

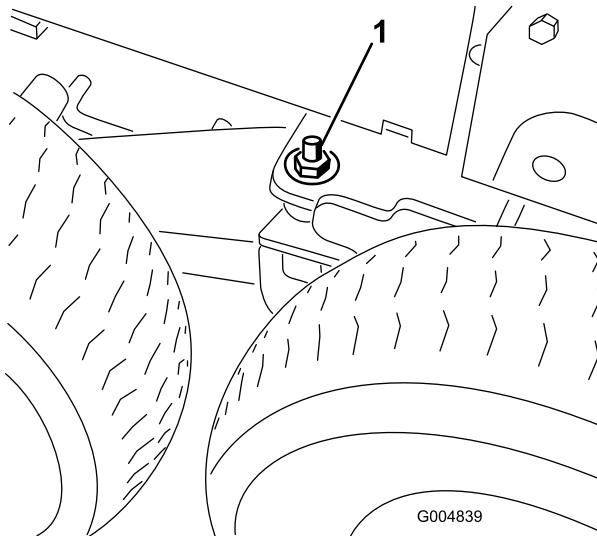


Bild 129

1. Scheibe und Mutter an jedem Bolzen des Drehgestell-Drehzapfens
 4. Heben Sie die Vorderseite der Maschine so weit an, um die Kettenspannung zu lösen, damit der Hinterreifen abgenommen werden kann.
- Hinweis:** Stützen Sie die Vorderseite der Maschine auf Achsständern ab.
5. Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad und den Reifen vorsichtig ab.
 6. Senken Sie den Wagenheber ab, bis die Vorderräder den Rahmen abstützen.

7. Befestigen Sie die Flachscheiben (1/2") und Sicherungsmuttern am Bolzen des Drehgestell-Drehzapfens ([Bild 129](#)).

Hinweis: Ziehen Sie sie bis auf 102 Nm an.

Hinweis: Sie müssen den Wagenheber ggf. zur hinteren Stoßstange versetzen, um das Heck der Maschine hoch genug für das Anbringen der Flachscheibe und der Sicherungsmutter anzuheben.

Hinweis: Die vorderen und mittleren Räder können ohne Anheben und Abstützen des Maschinenhecks entfernt werden.

Einlagerung

Einlagern der Maschine

1. Reinigen Sie die Maschine und die Kabine gründlich, achten Sie besonders auf die folgenden Bereiche:
 - ZWA-Welle
 - Alle Schmiernippel und Schwenk-/Drehteile
 - Ölen Sie die Keilwelle der Zapfwellenausgabewelle ein, um Rost zu vermeiden.
2. Prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn, wenn nötig, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 52\)](#).
3. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest. Ziehen Sie insbesondere die fünf Schrauben, mit denen der Winterrahmen an der Zugmaschine befestigt ist, bis auf 359 Nm an.
4. Fetten oder ölen Sie alle Schmiernippel und Drehpunkte und wischen jegliches überschüssiges Schmiermittel ab.
5. Schmiegeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Blechschäden.

Einbauerklärung

The Toro Company, 8111 Lyndale Ave., South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschreibung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
30674	315000001 bis 315999999 und höher	Polar Trac-Kabine, Mäher der Serie Groundsmaster 7200	CAB-POLAR TRAC	Polar Trac-Kabine	2006/42/EG 2000/14/EG
30675	315000001 bis 315999999 und höher	Polar Trac-Kit, Mäher der Serie Groundsmaster 7200	GM7200 POLAR TRAC KIT FOR TORO CAB	Polar Trac-Kit	2006/42/EG 2000/14/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



David Klis
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
March 13, 2015

Technischer Kontakt in EU

Marc Vermeiren
Toro Europe NV
B-2260 Oevel-Westerloo
Belgium

Tel. 0032 14 562960
Fax 0032 14 581911

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvret S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genaugigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.



Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originale sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemens und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolizen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechselung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis zum 5. Jahr basierend auf der Nutzungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Abgasgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motorabgasanlage in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.